

Kulmland

Amtliche Mitteilung der Gemeinden Feistritztal, Gersdorf, Ilztal, Pischelsdorf und Stubenberg



www.kulmland.com



Foto: Nicole Allmer

Endlich Sommer

Im Sommer ist was los: Die Jugend freut sich schon auf das Sommercamp und für Hobby-Fotografen gibt es wieder ein Foto-Gewinnspiel. Seiten 2, 3 und 9



Martin Strempl

Der Gersdorfer Sportschütze wird für Österreich bei den Olympischen Sommerspielen in Tokio im Einsatz sein.

Seite 25



Regional einkaufen

Der Kulmland-Gutschein ist das ideale Geschenk. Er sichert außerdem die Wertschöpfung in der Kulmland-Region.

Seite 2



Neuer Bürgermeister

Kulmland-Obmann Bgm. Alexander Allmer gratuliert dem neuen Pischelsdorfer Bürgermeister Herbert Pillhofer.

Seite 12

Auf ein Wort



Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner des Kulmlandes!

In diesem Sommer tut sich wieder einiges im Kulmland. Allen voran findet erneut das beliebte Sommercamp für unsere Jugend statt. Auch beenden wir in den kommenden Monaten die aktuelle Förderperiode des Klima- und Energiefonds und stecken bereits mitten in der Planungsarbeit für die nächste Phase. Ein besonders gelungenes Teilprojekt dieser letzten drei Jahre war sicher die Einführung des Kulmland-Gutscheines. Bereits mehr als 40.000 Exemplare im Wert von jeweils zehn Euro wurden verkauft – das ist Geld, das zu 100 Prozent in der Region bleibt, denn der Gutschein kann bei mehr als 200 Betrieben eingelöst werden. Wir nehmen unsere Verantwortung als Gemeindeverbund wahr und möchten auch in den kommenden drei Jahren weitere Akzente im Bereich Klimaschutz setzen.

Darüber hinaus bemühe ich mich als amtierender Obmann um eine strategische Weiterentwicklung des Kulmlandes. Daher organisieren wir in diesem Herbst einen Strategie-Workshop. Dabei werden wir auch über den Tellerrand blicken und möchten im Zuge einer Exkursion andere erfolgreiche Regionen besichtigen. Dabei ist uns das ausgewogene Zusammenspiel zwischen Wirtschaft, Umwelt und Tourismus ein besonderes Anliegen. Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Kulmlandes einen erholsamen Sommer.

Ihr
Kulmland-Obmann
Bgm. Ing. Alexander Allmer

Dieser Sommer wird spitze

Das Sommercamp im Kulmland ist schon ein Fixtermin für Kinder und Jugendliche. In diesem Jahr gibt es ein komplett überarbeitetes Programm mit zahlreichen neuen Aktivitäten.

Nach nur zwei Jahren ist es kaum mehr aus dem Kulmland wegzudenken: das Sommercamp mit Trainer Sebastian Tödling und seinem Team. Ein Sommer-Highlight der Extraklasse, das bisher schon mit guter Organisation und einem abwechslungsreichen Programm glänzte. Doch in diesem Jahr geht es noch ein Stück weiter und unsere Kids haben erstmals die Qual der Wahl. Das Programm wurde völlig neu überarbeitet und es werden in diesem Jahr erstmals fünf verschiedene Programmwochen angeboten. Das sorgt für noch mehr Abwechslung. Am 19. Juli geht es los mit der Bike-Woche, bei

der zahlreiche lustige Ausflüge mit dem Fahrrad unternommen werden. Großes Finale ist eine Stunt-Show mit der bereits bekannten und beliebten Banana-Crew aus Hartberg. In der Woche danach geht es am Stubenbergsee mit der Action-Woche weiter. Hier gibt es viel Abwechslung bei unterschiedlichen Aktivitäten – Spannung und Abenteuer garantiert. Die erste Augustwoche steht dann ganz im Zeichen des Wassers. Bei der Aqua-Woche wird erstmals mit der Surf- und Segelschule Sven Reiger zusammengearbeitet, die einen bunten Querschnitt für alle Wasserratten bietet. Aufgepasst: Sollte das Wetter hier



Im letzten Jahr wurde von den Kids ein Floß gebaut und damit in See gestochen. Dieses Jahr gibt es gleich eine ganze Aqua-Woche am Stubenbergsee.



Zum Abschluss der Bike-Woche gibt es in diesem Jahr eine große Stunt-Show der Banana-Crew aus Hartberg.

Foto: Matzer

überhaupt nicht mitspielen gibt es einen Ausweichtermin zwei Wochen später. Ab 9. August dreht sich alles um den Ball und verschiedene Ballsportarten. Neben Klassikern wie Fußball, Tennis oder Volleyball können auch viele weitere Ballsportarten ausprobiert werden. Krönender Abschluss ist dann ab 16. August die Kreativ-Woche. Es sind unterschiedlichste Aktivitäten wie Photographie, Malerei, Tonarbeiten oder Kreativspiele geplant. Ausgangspunkt dieser Woche wird die alte Mühle in St. Johann bei Herberstein sein, die die Künstlerin Teresa Binder mit ihrer derzeitigen Ausstellung beherbergt.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt. Bei regionalen Partnern gibt es feine Sommerkost, ausreichend Vitamine und Erfrischungen. Jedes Kind erhält als Erinnerung auch ein tolles T-Shirt aus Bio-Baumwolle. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf www.kulmland.com. Aufgrund der Corona-Bestimmungen wird derzeit mit einer Gruppengröße von 20 Kindern pro Woche geplant. Es wird aber ab Juli mit weiteren Lockerungsschritten gerechnet. Infos dazu werden laufend auf unserer Website aktualisiert.

Energiegeladen



Eine stille und bewegungslose Nachbarin

Sie mäht keinen Rasen, feiert keine Partys und heizt keinen alten Kohle-kessel ein. Man bemerkt sie eigentlich nur, weil sie jeden Tag in der Sonne liegt wie ein Tourist am Sandstrand. Eigentlich ist sie eine gute Nachbarin.

Nein, ich spreche nicht von einem Menschen, sondern von einer Photo-voltaik-Freiflächenanlage. Ich möchte hier nicht die Werbetrommel für PV-Anlagen auf besten Ackerflächen rühren aber zumindest zum Nachdenken anregen. Was wollen wir in Zukunft? Möchten wir teils stark risikobehaftete Atomreaktoren in Neckarwestheim (D), Dukovany und Temelin (CZ), Bohunice und Mochovce (SK), Paks (HU), Krsko (SLO) oder Beznau und Leibstadt (CH) – allesamt im Schnitt keine 100 Kilometer von der österreichischen Staatsgrenze entfernt?

Wenn nicht, dann werden wir meiner Meinung nach trotz einer möglichst hohen Bebauung von Dachflächen, um PV-Anlagen im Kraftwerksmaßstab kaum herumkommen. Dabei werden auch keine Flächen dauerhaft versiegelt, wie oft behauptet wird. Im Idealfall definieren wir selbst geeignete Flächen und kümmern uns mit heimischen Firmen um den Ausbau – am besten noch mit einer möglichst hohen Finanzierung durch Bürgerbeteiligung. Denn eines steht in meinen Augen fest: Die Photovoltaik ist eine der besten Technologien, die wir haben.

Ihr
Kulmland-Geschäftsführer
Mag. Robert Matzer

Förderberatung im Kulmland



Detaillierte Auskunft und ausführliche Förderberatung für Ihre Projekte gibt es bei der Energieberatungsstelle im Kulmland-Büro am Pischelsdorfer Hauptplatz. Eine telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich.

Ing. Rudolf Großauer
Tel.: 0676 / 785 27 27
E-Mail: grossauer.r@a1.net



Die Energie Steiermark projektiert und betreibt Photovoltaik Freiflächen, wie hier in Modriach. Eine Doppelnutzung mit Schafen ist dabei gelebte Praxis.

Foto: Energie Steiermark

Photovoltaik auf

Das Thema Landnutzung für PV-Anlagen wird derzeit heiß diskutiert. Wir haben mit der Energie Steiermark über den Stand der Dinge gesprochen.

Veränderungen sind nicht immer leicht – das gilt vor allem auch für die zukünftig möglichst umweltschonende Bereitstellung von Energie. Die Klima- und Energiestrategie Österreichs sieht unter dem klingenden Namen #mission2030 einen erheblichen Ausbau von Solar- und Windenergieanlagen sowie Wasserkraftwerke und Biomasseanlagen vor. Für die Photovoltaik, bei der durch Sonneneinstrahlung Strom produziert wird, bedeutet

das einen Zubau für die Produktion von mehr als elf Terawattstunden elektrischer Energie – das ist in etwa die Produktionskapazität eines Atomkraftwerks in Deutschland. Gleichzeitig ergibt sich daraus ein Flächenbedarf von mehr als sieben Quadratmetern Photovoltaikmodule pro Österreicher. Daraus leiten sich die Fragen ab, ob das auf unseren Dächern Platz findet und welche Vor- und Nachteile Freiflächenanlagen eigentlich haben.

Eine Million Dächer

Seitens der Bundesregierung wird der Ausbau von Dachflächen im Zuge des „1 Million Dächer Programms“ forciert. Technische, wirtschaftliche, ökologische, soziale und vor allem bürokratische Faktoren reduzieren aber das Dachpotenzial, weshalb viele Experten von einem notwendigen Ausbau von PV-Freiflächenanlagen

sprechen. Christian Purrer, Sprecher des Vorstandes der Energie Steiermark, gibt einen Überblick: „Der wichtigste Zusammenhang und gleichzeitig auch ein limitierender Faktor beim Ausbau der Photovoltaik ist der Ausbau des Leitungsnetzes. In der Steiermark ist das Stromnetz an seiner Kapazitätsgrenze und je dezentraler die Stromproduktion wird, desto wichtiger wird der dezentrale Netzausbau. Dabei entstehen Kosten, die jemand tragen muss. Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist daher der Ausbau von Großanlagen sinnvoll, da sich die Leitungskosten hier wirtschaftlich im Projekt abbilden lassen.“

Wirtschaftlichkeit

Als Faustregel für den Ausbau von PV-Freiflächenanlagen gilt: Ein Hektar Fläche gibt Raum für rund ein Megawatt installierter PV-Leistung und ermöglicht maximal

einen Kilometer Leitungslänge wirtschaftlich im Projekt darzustellen. Kleine Anlagen sind demnach wirtschaftlich schwerer rentabel, wenn sich nicht eine günstige Möglichkeit der Energieableitung bietet. Bei Windparks ist eine Kombination mit PV-Freiflächen sinnvoll. „Bei Windparks ist eine Kombination mit PV-Freiflächen sinnvoll.“



Christian Purrer, Sprecher des Vorstandes der Energie Steiermark.



freien Flächen?

Während bei Windrädern am meisten Energie im Frühjahr und Herbst produziert wird, hat die Photovoltaik ihr Maximum im Sommer. Durch Synergien in der Energieableitung ergibt sich daraus ein sehr gutes Konzept“, ist Purrer überzeugt.

Doppelnutzung

Neben der Wirtschaftlichkeit ist auch die Doppelnutzung auf Agrarflächen ein sehr emotionales Thema. Bis Ende des Jahres wird am Sachprogramm Erneuerbare Energie, Fokus PV gearbeitet, wo Vorrang- und/oder Ausschlusszonen definiert werden sollen. Grünes Licht sollen Freiflächenanlagen auf landwirtschaftlich gut nutzbaren Flächen nur bei Doppelnutzung erhalten. Der Konzernsprecher ergänzt: „Bei einer unserer Anlagen in Modriach werden bereits seit 2015 von einem ansässigen

Landwirt Schafe gehalten, das funktioniert sehr gut“.

Ein kompliziertes Unterfangen zeichnet sich also beim Zubau von PV-Anlagen ab. Und dabei haben wir über Eingriffe in das Landschaftsbild und die damit verbundenen touristische Aspekte noch gar nicht gesprochen. Purrer dazu: „Der bürokratische Aufwand

muss sich auch in Zukunft in Grenzen halten, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen und Projekte auch wirtschaftlich darstellen zu können. Außerdem könnten von Ländern, Regionen und Gemeinden auch Vorrangzonen ausgewiesen werden damit der Ausbau planbar wird. Die Akzeptanz in der Bevölkerung und eine

positive Bewusstseinsbildung ist ebenfalls sehr wichtig. Eine Photovoltaikanlage ist ein vergleichsweise sehr angenehmes Kraftwerk. Es gibt keinen Lärm, keine beweglichen Teile und keine Emissionen. Außerdem bieten wir bei großen Anlagen auch die Möglichkeit einer regionalen Bürgerbeteiligung mit einer Fixverzinsung.“



Auch neue technische Ansätze wie „PV-Zäune“ könnten in Zukunft stärkere Anwendung finden.

Foto: Next2Sun GmbH

Ein wichtiger Teil der letzten Förderperiode war die thermische Solarenergie.

Foto: SOLution



Drei gute

In diesen Wochen geht die aktuelle Förderperiode der Klima- und Energiemodellregionen zu Ende. Die nächste startet im Winter und es gibt noch viel zu tun.

Die Region Kulmland ist als eine der ersten Klima- und Energiemodellregionen Österreichs Vorreiter bei Aktivitäten rund um den Klimaschutz. Dazu werden finanzielle Mittel des Klima- und Energiefonds in Anspruch genommen, um breit angelegte Maßnahmen, die im Kern die Emission von Treibhausgasen reduzieren sollen, umzusetzen. Das Förderprogramm ist in Österreich eines der wichtigsten Instrumente im Kampf gegen den Klimawandel, weil hier auch viele neue Ideen zum Nachahmen in den Gemeinden selbst entstehen.

Es ist viel passiert

Alle drei Jahre stellen sich die Verantwortlichen im Kulmland dann einem externen Auditor, der sich vor Ort ein Bild der Region, der umgesetzten Maßnahmen und der handelnden Personen macht. Am 8. Juni konnte Auditor Christian Goritschnig aus Kärnten von der guten Umsetzung im Kulmland überzeugt werden (siehe Foto rechts). Er fand zahlreiche lobende Worte und konnte sich ein Bild unserer schönen Region machen. Ob es die Einführung des Kulmland-Gutscheines zur Stärkung der regionalen Wirtschaft, die zahlreichen Förderberatungen, der fortschreitende Ausbau Erneuerbarer Energieträger oder die Umsetzung eines ökologischen Strohhauses war. Fest

steht, dass sich in den letzten drei Jahren wieder viel getan hat. Doch es bleibt auch noch viel zu tun, denn vor allem die Realisierung der Energiewende wird noch zahlreiche Ideen und Maßnahmen benötigen.

Wie es weiter geht

Derzeit wird auch schon fleißig an der Ausarbeitung des nächsten „Drei-Jahres-Plans“ gearbeitet. Ideen und Anregungen dazu können noch bis 31. August im Kulmlandbüro in Pischelsdorf am Kulm eingebracht werden. Welche Themen sich schwerpunktmäßig im neuen Programm finden werden, steht teilweise schon fest. Fix ist, dass durch das neue Erneuerbare Ausbaugesetz (EAG) und dem Programm #mission2030 Meilensteine für die Energiewende auf den Weg gebracht werden. Das Kulmland betreffen hierbei besonders der Ausbau der Photovoltaik, das Mitwirken bei einer Energieraumplanung über die Gemeindegrenzen hinaus oder das Schaffen von Energiegemeinschaften, die den Handel von Strom in einer Region ermöglichen. Außerdem wird das Umsetzungskonzept aus dem Jahr 2016 komplett überarbeitet, um die strategische Ausrichtung des Kulmlandes für die nächsten zehn Jahre zu definieren.

Neben diesen fachlich sehr anspruchsvollen Tätigkeiten wird im Förderprogramm

Jahre für das Klima

natürlich auch wieder Raum für Kinder- und Jugendarbeit sein. So wird die im letzten Jahr erfolgreich getestete ökologische Schultüte für Erstklässler auch im neuen Programm wieder Platz finden. Ebenfalls angedacht ist eine weitere Stärkung der regionalen Landwirte und Wirtschaftstreibenden durch die Einführung einer Kulmland-App oder die Etablierung einer Vermarktungsplattform für regionale Produkte. Ein weiterer Schwerpunkt könnte sich mit dem Thema Boden auseinandersetzen, denn er steht im Spannungsfeld zwischen Verbauung, Landwirtschaft und Energieproduktion und damit zwischen Ökologie und Ökonomie.



Foto: Kunigunde Pein

Das offizielle Audit am Ende der dreijährigen Förderperiode. Mit dabei waren GF Robert Matzer, Daniela Greiner (Energieagentur Steiermark), Bgm. Herbert Pillhofer, Bgm. Josef Lind, Bgm. Erich Prem, Auditor Christian Goritschnig und Walter Flucher (v.l.n.r.).

ELEKTRO
G S C H A N E S

Franz Gschanes

Mobil: 0664 / 520 75 87

8212 Pischelsdorf am Kulm, Romatschachen 78

Tel. + Fax: 03113/20094

e-mail: office@elektro-gschanes.at

STROMSPEICHER Photovoltaikstrom auch nachts nutzen!

Ein Stromspeicher speichert überschüssigen Strom zu einer späteren Nutzung. In Verbindung mit einer Photovoltaikanlage lässt sich Solarstrom auch dann nutzen, wenn keine Sonne scheint, die Solarmodule also aktuell keinen Strom erzeugen.

Durch den Einsatz des Stromspeichers kann mehr vom selbstproduzierten Solarstrom verbraucht werden. Der Strom muss nicht ins Netz eingespeist werden, um ihn später wieder teuer zu kaufen. Durch den erhöhten **Eigenverbrauch** sinken die Stromkosten deutlich.

Mit dem Stromspeicher ist es möglich, das Haus bei Stromausfall weiterhin mit Strom zu versorgen.

Heuer gibt es wieder
die Möglichkeit
für einen
**Investitionszuschuss
bei Photovoltaikanlagen
und Stromspeichern!**
Wir beraten Sie gerne.



Wir planen und installieren auch Ihre Photovoltaikanlage, damit Sie den Solarstrom optimal nutzen können. Außerdem bieten wir Ihnen die Möglichkeit, den überschüssigen Strom für die Warmwasserbereitung zu verwenden oder Ihren Strom mittels eines Stromspeichers auch in der Nacht für Sie nutzbar zu machen.

Ihr
Elektromeister Franz Gschanes

Gemeinschaftsgarten erfolgreich umgesiedelt

Dieses Frühjahr gab es keine guten Nachrichten für den Gemeinschaftsgarten in Pischelsdorf am Kulm. Der Grund, auf dem seit zwei Jahren die Beete bewirtschaftet wurden, musste schneller als gedacht für die Erweiterung der Kinderbetreuung in der Gemeinde herangezogen werden. Nach einigen Gesprächen konnte man sich schließlich darauf einigen, den Garten etwas zu verkleinern und direkt hinter die Eishalle zu verlegen. Der Verein, der dafür gegründet wurde, kann also weiter bestehen. Obfrau Gertrud Feldhofer, Kassierin Katharina Marterer, Anna Allmer und Anita Hofer (v.l.n.r.) sowie alle weiteren Mitglieder freuten sich sehr.



Neuer Kulmland-Geocache wurde versteckt



Foto: Groundspeak, Inc. (diba Geocaching)

Geocaching ist eine Schnitzeljagd in der realen Welt, die mit einem GPS-fähigen Smartphone jederzeit kostenlos möglich ist. Dabei geht es darum, von Menschen versteckte Behälter zu finden und sich in das vor Ort gefundene Notizbuch einzutragen. Die versteckten Schätze und die Schwierigkeit sie zu finden, variieren stark. Teilweise müssen auch knifflige Rätsel gelöst oder trickreiche Mechanismen geöffnet werden.

Österreichweit gibt es bereits mehr als 290.000 Geocacher und über 90.000 versteckte Schätze. Weltweit gibt es viele Millionen solcher Caches zu finden. Das Kulmland hat letztes Jahr bereits den ersten Schatz versteckt – nun wurde in

der Gemeinde Gersdorf ein weiterer aktiviert. Dabei wurde ein Bezug zu Erneuerbaren Energien hergestellt, mehr wird aber nicht verraten. Also nichts wie hin auf www.geocaching.at – vielleicht gelingt bei der Schnitzeljagd ein gutes Bild für das Kulmland-Foto-Gewinnspiel (siehe Seite 9). Ein besonderer Dank gilt dabei der regionalen und sehr aktiven Gruppe „Team_Muggelalarm“ für die professionelle Unterstützung! Diese Schnitzeljagd ist eine lustige Abwechslung an der frischen Luft und mit verschärften Corona-Maßnahmen zu vereinbaren. Sie ist kostenlos und könnte den einen oder anderen Sommertag zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Neue Pläne für die alte Mühle entstehen

Die alte Mühle in St. Johann bei Herberstein beherbergt derzeit die Ausstellung der Künstlerin Teresa Binder und wurde bereits von vielen Menschen aus der Region besucht. Für die Zeit nach der Ausstellung im kommenden Frühjahr gibt es bereits weitere Pläne. Ein Team rund um Wolfgang Seereiter aus Gleisdorf (2.v.l.) nimmt sich nun im Zuge eines LEADER-Projekts, mit Unterstützung des Kulmlandes und der Gemeinde Feistritztal, dem geschichtsträchtigen Gebäude an. Unter dem Titel MOST – Mühle Oststeiermark könnte bald schon ein neues Begegnungszentrum mit Ausstellungsräumen und Open Space entstehen.



Kulmland Fotogewinnspiel

„Endlich Sommer“ – das ist das Thema unseres heurigen Fotogewinnspiels. Senden Sie uns Bilder von Sich, Ihrer Familie, Ihren Freunden oder Haustieren bei den beliebtesten Sommer-Aktivitäten. Einsendungen per E-Mail an office@kulmland.com. Unter allen Teilnehmern verlosen wir zahlreiche Kulmland-Gutscheine.

Mit der Zusendung der Fotos geben Sie die Zustimmung dafür, dass Ihre Fotos und persönliche Daten verarbeitet und gespeichert werden und Ihre Fotos kostenlos in der Kulmland-Zeitung und in sozialen Medien verwendet werden dürfen.

Buderus Heizsysteme mit Zukunft.

Wer für die Zukunft plant, spart bares Geld.

Jetzt bis zu € 300,- Buderus Zukunftsbonus und € 700,- Energiebonus der Firma Rath GmbH auf Wärmepumpen sichern!

Die Logatherm Luft-Wasser-Wärmepumpen-Systeme heizen und kühlen dank moderner Inverter-Technologie und inkludieren zudem bis zu 10 Jahre Materialgarantie auf den Kompressor.
www.buderus.at

Erhältlich bei Ihrem Buderus Partner:

Rath GmbH
Gersdorf 154
B212 Fischelsdorf
Tel. 03113/30 968
office@rath-heizung.at

RATH
GAS · HEIZUNG · SANITAR
Meisterbetrieb
Jedes Handwerk verlangt seinen Meister.

RED ZAC Elektronik. Voller Service. MEMBER OF THE ELECTRONICS GROUP

Panasonic
140 cm Ultra HD LED
Type: TX-55HXW584

**statt 499,-
JETZT NUR
479,-**

* Alle Preise sind unverbindliche Werbepreise und Kassaabholpreise

ELEKTRO GERTRAUD SCHAFLER
8212 Gersdorf a. d. F. 58
Tel: 03386 / 8227-0
Fax: DW 13



Das Wesen Pflanze in der Zukunft

Ist das menschliche Maß das „Maß aller Dinge“? Dieser und noch anderen Fragen geht der Kulturverein KULM in einem breit angelegten Programm nach.

Es sind große Fragen der Menschheit denen sich der Kulturverein KULM in seinem aktuellen Programm widmet. Mensch und Pflanze sind seit Anbeginn stark miteinander verbunden und viele Krisen der heutigen Zeit weisen auf ein teilweise

gestörtes Verhältnis hin. Organisator Gottfried Ranegger: „Wir sind von Pflanzen abhängig, aber nur den Aspekt der Ertragssteigerung und des Marktwertes in den Vordergrund zu stellen, nimmt uns unsere kulturellen Wurzeln.“

Im Juni wurde das Programm erfolgreich mit einem Eröffnungstag gestartet, an dem gleich mehrere Orte bespielt wurden. Ob in naturnahen Gärten der Region oder im Kulturstock 3 in Pischelsdorf – zahlreiche Künstlerinnen und Künstler

waren mit dabei. Am 3. Juli findet nun der nächste große Höhepunkt des Programms statt: ein Vortragsabend in der Kulmlandhalle in Rohrbach. Mit dabei ist Max Schöffmann aus Villach, der in seinem Wald schon mehr als 30 Jahre ausprobiert, welche widerstandsfähigen Bäume den „Brotbaum“ Fichte in Zukunft ersetzen könnten. Außerdem Wolf Stockinger aus Neusiedl am See, der sich als Gartengestalter und Träger des Burgenländischen Umweltpreises mit der zunehmenden Trockenheit und dem Klimawandel auseinandersetzt. Johannes Rabensteiner von der Universität Graz beleuchtet den Einfluss der Pflanzen auf die Entwicklung der menschlichen Kultur seit der Steinzeit und Thomas Braunsperger, Forscher am Institut für industriellen Umweltschutz der Montanuni Leoben, gibt einen Überblick über die Energiegewinnung mit Algen. Im Anschluss an die Vorträge ist noch Zeit für Fragen. Der Eintritt ist frei.



GUSSMAGG **PELLETS**
Doppelt 'g' wie doppelt 'gut' **Jetzt günstig einlagern!**

Gut für die Umwelt und für's Sparschwein.

Telefon: 03112 / 2311
Gussmagg GmbH, 8212 Pischelsdorf 122, www.gussmagg.at



Sebastian Tödling bei der Prüfung zum C-Trainer in Kühtai in Tirol.

Top-Leistung bei der Aufnahmeprüfung

Es ist eine der höchsten Ausbildungen im Bereich Ski-Alpin: der C-Trainer. Mit Abschluss dieser Ausbildung dürfen Trainerinnen und Trainer beispielsweise weltweit Nationalteams trainieren oder Leistungszentren leiten.

Am 10. April dieses Jahres fand in Kühtai in Tirol die Abschlussprüfung dieser schwierigen Ausbildung statt. Mit dabei war der Pischelsdorfer Sebastian Tödling und es war eine Top-Leistung, die der 25-jährige an diesem Tag abrufen konnte. Nur sieben von 30 Teilnehmern schafften an diesem Tag die geforderten Zeiten – und Sebastian Tödling war dabei. Das Kulmland gratuliert herzlich zu diesem großen Erfolg!

Sebastian Tödling war bis 2017 als Rennläufer aktiv und durfte sein Können auch schon bei Europacuprennen unter Beweis stellen. Seit einigen Jahren ist er hauptberuflich als Trainer tätig und betreut Athleten aus unterschiedlichen Sportarten. Mit der Saison 2020/21

übernahm er die Position des Bezirkstrainers im Ski-bezirk VII und ist dort für den Nachwuchskader zuständig. Im Sommer leitet er mit seinem Team das Kulmland-Sommerncamp (siehe Seiten 2 und 3) und bringt damit viel Spaß und Abwechslung in die Ferienzeit der Kinder und Jugendlichen.



Sebastian Tödling betreut mit seinem Team auch das Kulmland-Sommerncamp.



Wieder-
Eröffnung
nach Umbau:

Ende Juli
2021

Wir investieren
in die Klimawende
und sparen
jährlich

28,07 t
CO₂

mit öffentlichen Fördermitteln durch:



Herbert Pillhofer zum Bürgermeister gewählt



Bgm. Herbert Pillhofer



GK Bianca Pelzmann.



Foto: Ulrich Gutmann

Unter den Gratulanten waren die Kulmland-Bürgermeister und BH Dr. Rüdiger Taus.

Nach dem Rücktritt von Bgm. Herbert Baier kam es am Montag, dem 26. April 2021, im Rahmen einer Gemeinderatsitzung in der Oststeirerhalle Pischelsdorf zur Neuwahl des Bürgermeisters. Dabei wurde der bisherige Gemeindekassier Herbert Pillhofer zum neuen Gemeindeoberhaupt gewählt. Der anwesende Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger

Taus nahm vor Ort die Angelobung vor. Neu in den Gemeinderat rückte Bianca Pelzmann auf, die nach ihrer Angelobung wenig später zur neuen Gemeindekassiererin gewählt wurde.

Die wichtigsten Projekte für den neuen Bürgermeister sind der Bau der neuen Kinderkrippe, deren Spatenstich diesen Herbst erfolgen wird. Ein ebenfalls

wichtiges Projekt wird der Neubau der Kläranlage sein, da die bestehende Anlage nicht mehr den Anforderungen entspricht.

Ein langfristiges Projekt ist für Pillhofer die Neugestaltung des Pischelsdorfer Hauptplatzes, der zum Rundparkplatz hin geöffnet werden soll, sowie ein Neubau des Marktgemeindeamtes.

Claudia's Kulinarium feiert Jubiläum in Pischelsdorf



Im Jahre 1996, also vor genau 25 Jahren, eröffnete Claudia Tödling im Köckhaus am Pischelsdorfer Hauptplatz das Feinkostgeschäft „Claudia's Kulinarium“. Als Nahversorger hat sich Claudia unter anderem auf regionale Bio-Lebensmittel spezialisiert, die von den regionalen Direktvermarktern geliefert werden. Außerdem bietet sie ihren Kunden köstliche Brötchen, belegte Brote und

hausgemachte Aufstriche für alle Anlässe an. Ein ganz großer Wert wird in Claudia's Kulinarium auf persönliche Bedienung gelegt. Und nicht nur das: Man kann auch telefonische Bestellungen aufgeben und die gewünschten Waren werden kostenlos zugestellt - 03113/3750. Claudia Tödling möchte sich an dieser Stelle bei ihren vielen Kunden und ihren langjährigen Mitarbeiterinnen bedanken.

Aktion „Volksfest@home“ erbrachte 3000,- Euro



Auch im heurigen Jahr gab es aufgrund der Corona-Pandemie wie schon im Vorjahr kein Pischelsdorfer Volksfest. Dadurch fiel wieder eine wichtige Einnahmequelle für die Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf aus. Daher entschlossen sich die beiden Pischelsdorfer Unternehmer Markus Kothgasser und Eric Posnitz, die Aktion „Volksfest@home“ wieder zu beleben. Gemeinsam mit

langjährigen Partnern und Lieferanten wurden Spenden gesammelt, um die ehrenamtlichen Einsatzkräfte mit dem Gewinn aus den Warenverkäufen der Volksfestschmankerl zu unterstützen. Dabei kam ein Betrag von 3.000,- Euro zusammen, der vor Kurzem von den beteiligten Firmenvertretern an HBI Rene Prem in Form eines Schecks übergeben wurde (siehe obiges Foto).

Neue Trainings starten

Sie sind kaum noch aus dem Kulmland wegzudenken – die Trainingsangebote des Vereins FocusGsund. Die Pischelsdorferin Marlies Groß und ihr Team bringen dabei viel Erfahrung in die unterschiedlichen Trainings ein und möchten den Teilnehmern den Weg zu einem entspannteren Leben voller Bewegung vermitteln. Während des Winters wurden mit viel Motivation die Online-Kurse abgehalten doch mittlerweile finden natürlich wieder Präsenztrainings statt. Und das mit tollen neuen Angeboten. Die Bewegt-im-Park-Kurse finden jeden Mittwoch auf der Wiese neben dem Vereinshaus des Tennisplatzes in Pischelsdorf statt. Dabei ist keine Anmeldung erforderlich und ein 3G-Nachweis gilt

erst ab 17 Teilnehmern. Das heißt einfach vorbeikommen und mitturnen. Für die Seniorenfit-Kurse sowie die Jackpot.fit-Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist unter veranstaltungen@focusgsund.at möglich. Nähere Infos auch auf www.focusgsund.at. Als ganz besonderes Zuckerl für die Vereinsmitglieder startet am 28. Juni der wöchentliche Langsam Lauf und Walkingtreff in Rohrbach. Hier stehen das gemeinsame Bewegen in der Natur, Spaß an der Bewegung und ein fröhliches Miteinander im Vordergrund. Ganz ohne Leistungszwang. Der Verein FocusGsund bittet um Anmeldung und Bekanntgabe, ob man lieber walken oder laufen möchte!



Ganz ohne Leistungszwang in der Natur bewegen beim neuen Langsam Lauf- und Walkingtreff.

Bewegungsangebot ab Juni 2021

Bgm. Herbert Pillhofer

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	<p>8:30 - 9:30 SENIORENFIT Rohrbach Marlies</p> <p>9:45 - 11:15 JACKPOT.FIT Rohrbach Marlies</p>	<p>8:30 - 10:00 JACKPOT.FIT Oberrettenbach Jutta</p>		
				<p>16:00 - 17:30 JACKPOT.FIT Feistritzal Jutta</p>
<p>17:30 - 18:30 SENIORENFIT Online Anita</p>		<p>17:30 - 18:30 BEWEGT IM PARK - INDIAN BALANCE Pischelsdorf Jutta</p>	<p>17:30 - 18:30 GEMEINSAM GSUND Pischelsdorf Marlies</p>	
<p>19:00 - 20:00 LANGSAM LAUF- & WALKINGTREFF Pischelsdorf Marlies & Jutta</p>		<p>18:45 - 19:45 BEWEGT IM PARK - STRETCH YOUR LIMITS Pischelsdorf Jutta</p>	<p>18:30 - 20:00 JACKPOT.FIT Stubenberg Jutta</p>	<p>18:30 - 19:30 GEMEINSAM GSUND Pischelsdorf Marlies</p> <p>19:30 - 20:30 GEMEINSAM GSUND Pischelsdorf Marlies</p>

Start ab 28.06.2021

Start ab 16.06.2021

FocusGsund Gesundheits- und Breitensportverein

Die neue Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pischelsdorf



Für die neue Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pischelsdorf: Aufsichtsratsvorsitzender Mag. Dr. Johann Hausbauer, Vorstand Harald Milchrahm, Vorstand Dir. Helmut Kahlbacher, Vorstand Dir. Mag. Friedrich Gruber, Vorstand Dir. Markus Hofer, Aufsichtsratsvorsitzender Mag. Peter Schmerda (von links).

Die Raiffeisenbank Region Gleisdorf verschmilzt mit der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg zur neuen Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pischelsdorf. Modern, jung und mit jeder Menge Spezialisten und Experten an Bord, die ihre Kunden auf höchstem Niveau als finanzieller Nahversorger vor Ort beraten. So lautet die Vision der neuen Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pischelsdorf, deren Verschmelzung im Rahmen der Generalversammlungen am 26. und 27. Mai beschlossen wurde. Der Vorschlag zur Verschmelzung der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg mit der Raiffeisenbank Region Gleisdorf wurde von den Vorständen, den Aufsichtsräten und den anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen.

Monatelange Gespräche im Vorfeld

Diesem Prozess gehen intensive Gespräche und Vorbereitungen voran. „Bei der Auswahl unseres Partners wurden schon im Vorfeld umfangreiche Aspekte berücksichtigt,“ erklärt VDir. Markus Hofer. „Mit der Raiffeisenbank Region Gleisdorf besteht bereits seit Jahren eine gute Geschäftsbeziehung. Viele größere Projekte haben wir bereits gemeinsam abgewickelt.“ Ein weiterer Grund für die Auswahl der Raiffeisenbank Region Gleisdorf als Partner für die Raiffeisenbank Pischelsdorf waren auch die bereits bestehenden Bevölkerungsbewegungen und die gegenseitige Erreichbarkeit. Die

gute verkehrstechnische Anbindung, die zahlreichen Arbeitsplätze in der Region und die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung in den nächsten Jahren bestätigen eine aufstrebende Region mit viel Geschäftspotential.

Steiermarkweit im Spitzenfeld

„Mit einer Bilanzsumme von 770 Millionen Euro und einem Kundengeschäftsvolumen von knapp 1,3 Milliarden Euro gehört die neue Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pischelsdorf zu den größten Raiffeisenbanken in der Steiermark,“ so Vorstand Harald Milchrahm. Mit Eigenmittel in der Höhe von knapp 82 Millionen Euro ist ausreichend Kapital für die Finanzierung der aufstrebenden Region vorhanden. Verschärfte Rahmenbedingungen durch immer mehr gesetzliche Auflagen, hohe Anforderungen an die bestehenden Strukturen, sinkende Zinsspannen und ein immer schärfer werdender Wettbewerb sind Gründe für die Verschmelzung. Dazu werden im Bankwesen immer mehr Spezialisten und Experten gefordert. Firmenkunden, Privatkunden und Wohnbau, eine breite Produktpalette verlangt nach hohen Ausbildungsstandards der Mitarbeiter.

Sieben Standorte als finanzieller Nahversorger

„Mit der Bündelung der Kräfte beider Banken sichern wir langfristig unsere Eigenständigkeit. Entscheidungen für

unsere Kunden und die Menschen der Region werden vor Ort gefällt und unsere Mitarbeiter haben auch zukünftig einen sicheren Arbeitsplatz“, so VDir. Mag. Friedrich Gruber. Es können Synergieeffekte im Verwaltungsbereich genutzt werden, um Kosten zu sparen, während mehr Zeit für qualitativ hochwertige Beratung geschaffen wird. In der neuen Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pischelsdorf stehen den Kunden nach der Verschmelzung 100 Mitarbeiter an sieben Standorten für die finanzielle Nahversorgung zur Verfügung. „Wir können so noch raschere Entscheidungen direkt vor Ort in der Region treffen,“ erklärt VDir. Helmut Kahlbacher. Stubenberg, Hirnsdorf und Pischelsdorf verschmelzen mit St. Ruprecht an der Raab, Sinabelkirchen, St. Margarethen an der Raab und der zukünftigen Hauptanstalt Gleisdorf zur neuen Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pischelsdorf. Die technische Fusion wird im Oktober dieses Jahres vollzogen. Die Kunden werden darüber im Vorfeld noch ausführlich informiert.

Die neue Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pischelsdorf in Zahlen

Bilanzsumme:	€ 770.000.000
Eigenmittel:	€ 82.000.000
Kunden:	28.000
Mitarbeiter(innen):	100
Kundengeschäftsvolumen:	€ 1.267.000.000

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

Raiffeisenbank
Pischelsdorf-Stubenberg



Wir wünschen schöne Ferien!

HOL DIR DEIN RAIFFEISEN JUGENDKONTO



GRATIS
Kontoführung

GRATIS
Unfall-
versicherung

€ 20,-
Startguthaben

GRATIS
Raiffeisen
Club-
Bankomatkarte

JBL TUNE 500
BT KOPFHÖRER**
GESCHENKT!

Gratis
Saisonkarte*
Stubenbergsee/
Römerbad
Pischelsdorf

Gratis
Internet-
banking mit
Mein Elba

zahlreiche
Gutscheine
in der
Raiffeisen
Club-App

FRIENDS

* Bei Anlage eines Taschengelddauerauftrages.

** Solange der Vorrat reicht.

KFZ-FLECK in Pischelsdorf



Kfz-Fachwerkstätte – Autoteileshop - Gebrauchtwagenhandel

Nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

03113/40443 office@auto-fleck.at
www.auto-fleck.at

Marianne Oberer gehört nun auch zum Gemeinde-Team



Marianne Oberer aus Siegersdorf verstärkt seit dem 2. Juni 2021 das Team der Gemeindeverwaltung von Feistritztal. Das Foto zeigt sie mit Bgm. Josef Lind.

Schnelles Internet auch für St. Johann bei Herberstein



Bgm. Josef Lind mit einem Mitarbeiter der Feistritzwerke auf der Breitband-Baustelle in St. Johann bei Herberstein.

Der Breitbandausbau in der Gemeinde Feistritztal geht weiter. Derzeit ist die KG St. Johann bei Herberstein an der Reihe, wo in Zusammenarbeit mit den Feistritzwerken die Bauarbeiten zügig voranschreiten. Die Arbeiten werden diesen Sommer in diesem Bereich abgeschlossen sein und das Breitband

steht dann ab sofort allen Bewohnern zur Verfügung. Die Feistritzwerke versorgen als Strom-Netzbetreiber einen großen Teil des Bezirks Hartberg-Fürstenfeld seit Jahrzehnten mit sicherem Strom. Nun nutzen sie ihre Expertise und bringen die Region gemeinsam mit den Gemeinden in die Breitband-Ära.

achatz

BRILLEN | KONTAKTLINSEN

Pischelsdorf 66
Tel. 03113/40407
www.optik-achatz.at

„Steirerg‘wand aus zweiter Hand“ im Haus der Frauen



Foto: Haus der Frauen

St. Johann bei Herberstein ist um eine Attraktion reicher! Ein Trachten-Flohmarkt-Laden hat kürzlich seine Pforten erstmals geöffnet. Der Besuch ist jeweils freitags von 10 – 17 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat, ebenfalls von 10 – 17 Uhr möglich. Bereits zum vierten Mal veranstaltet der Verein „Wir für das Haus der Frauen“

die beliebte Trachten-Aktion „Steirerg‘wand aus zweiter Hand“ zu Gunsten vom Haus der Frauen – Bildung, Spiritualität. Auszeit in St. Johann/Herberstein 7. Bedingt durch die Corona-Einschränkungen diesmal in ganz neuer Form: Es wurde ein Flohmarkt-Laden eingerichtet, der permanent mit Trachtenteilen ausgestattet wird.

GLÜCK IST...

WENN DEIN EIS IM GARTEN WÄCHST.

2021 WERDE ICH EISGÄRTNER*IN

Sie haben die glücklichsten Früchte im Garten?

Eis pflücken macht glücklich.

Ihr Garten ist eine Oase der süßesten Früchte? Dann pflücken Sie heuer Ihr Eis im eigenen Garten. Die Eisoase ist glückliche Herstellerin international prämierter Eissorten mit den besten Zutaten und Früchten aus der Region. Wir suchen süße Früchte von A wie Apfel bis Z wie Zwetschke - am liebsten 100 % natürlich oder in Bio-Qualität. Mindestabgabemenge 5kg glückliches Obst.

Wieviele Eiskugeln ist mein Obst wert? Was erwartet mich als „Eisgärtner*in“ beim persönlichen Blick in die Eisproduktion mit Eisoasegründer Fredi Wagner? Mehr dazu auf www.eisoase.at

Jetzt Eisgärtner*in werden!

Ursula Wagner
0664 54 83 833
ursulawagner@eisoase.at

Huber nun mit „Rund-um-die-Uhr-Service“



Das neue Cafe in doppelter Größe lädt zum Verweilen ein. Das freundliche Huber-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Hirnsdorf: Huber sorgt seit Jahrzehnten mit viel persönlichem Einsatz und schnellem Service für ein spürbar besseres unterwegs sein.

Seit Mitte Juni können alle Durchreisenden jetzt auch im Feistritztal das Rund-um-die-Uhr-Service eines nagelneuen 24h-Tankautomaten nutzen. Für die schnelle Pause unterwegs ist der abends frisch bestückte Snack- und Getränkeautomat ein guter Tipp, der wie die

halboffene Raucherlounge für alle Menschen auch nachts bereitsteht.

Innerhalb der Öffnungszeiten der Tankstelle lädt das neue Café, in doppelter Größe für einen kurzen Stopp zwischendurch ein. Auftanken und freundliches Service für Unterwegs gibt's ab sofort für Frühaufsteher, Reisende und Nachteulen. Im abgetrennten Sportwetten-Raum kann man in der Zwischenzeit auf die großen Spiele tippen. Huber ist

die Anlaufstelle für alle Menschen am Weg ins oder aus dem Feistritztal – ob kleiner Tratsch, großer Heißhunger oder den schnellen Bedarf für Zuhause. Mit einem unabhängigen Reifen- und Mobilitätsservice, E-Bike-Verleih, Hermes Paketservice, automatischer Waschanlage, SB-Carwash und Staubsaugern bieten wir alles, was Menschen sofort für unterwegs oder zuhause brauchen könnten.



HUBER

Rund um die Uhr für Sie da!

0-24 Uhr

TANKEN • GETRÄNKE • SNACKS • CARWASH



Hirnsdorf 147 • 8221 Feistritztal • office@huber-reifen.com

Das Fotostudio im Kulmland

Fine Art Weddingphotography | edle Fotoshootings | hochwertige Fotoprodukte | uvm.



Wann triffst Du uns an?

Geschäftszeiten	
Mo	geschlossen
Di	8:15-12:00 13:30-18:00
Mi	15:30-18:00
Do	15:30-18:00
Fr	8:15-12:00 n.Vereinb

Und nach Vereinbarung!

www.fotografiebrunner.com

8212 Pischelsdorf 55/Top3 - 0650/3842612, dasfotostudio@fotografiebrunner.com



Seit mittlerweile sechs Jahren bietet das Fotostudio Fotografie Jürgen Brunner in Pischelsdorf seinen KundInnen ein hochwertiges Service rund um das Thema Fotografie an. Eigentlich war ein Kundenevent zum 5. Geburtstag des Standortes im Vorjahr geplant, was aber leider, coronabedingt, nicht stattfinden konnte. Als Ersatz wird es aber im Herbst dieses Jahres tolle Aktionen und Überraschungen geben!

„Wir verstehen uns als Fotostudio, dass sich permanent den KundInnenwünschen und dem Zeitgeist anpasst“, so der Firmeninhaber Jürgen Brunner. „Trotzdem wollen wir unseren Grundsätzen, elegante, zeitlose und edle Fotografie anzubieten treu bleiben“, so Brunner weiter.

Besonders im Bereich Hochzeitsfotografie, Fotoshootings und Werbefotografie konnte sich der Betrieb aus dem Kulmland mittlerweile auch überregional einen Namen machen. Zu Hochzeitsshootings ist Jürgen Brunner auch schon mal nach Kroatien oder Bayern ausgerückt. Zu den Werbekunden zählen große Handelsketten oder Hochtechnologieunternehmen.

Aber auch vor Ort hat das Fotostudio ein tolles Kundenangebot zu bieten. Dienstag ist Passbildtag! Das dürfte sich in den letzten Jahren herumgesprochen haben, da sich derzeit deshalb an Dienstagen Kunden fast die Tür in die Hand geben. Auch der Selbstbedienungs-Fotokiosk erfreut sich zunehmender Beliebtheit.



Ein kleiner Auszug aus unserem Portfolio

Ohne ein starkes Team wäre das alles aber nicht machbar! Deshalb freut sich Jürgen Brunner, dass er mit Lisa Schachner eine junge Fotografin ins Team holen konnte, die vor kurzen erst im Fach Fotografie an der HTBLVA Ortwein in Graz maturiert hat und neue kreative Ideen mitbringt. Alexandra Samer, die ja auch aus dem heimischen Lebensmittelhandel den KundInnen bestens bekannt ist, trifft man immer wieder mal an Vormittagen im Geschäft an. Sie packt auch bei organisatorischen Dingen im Hintergrund an und kennt den Betrieb mittlerweile in- und auswendig.

Jetzt, wo die Pandemie hoffentlich im abklingen ist, startet der kleine Pischelsdorfer Betrieb wieder voll durch. „Im heurigen Jahr sind wir mit Hochzeiten bis Mitte Oktober bereits ausgebucht und auch für das Jahr 2022 werden die freien Termine bereits rar. „Wir sind eigentlich ganz gut durch die Krise gekommen und haben die Zeit dafür genutzt, neue Dinge zu probieren, das Eine oder Andere neu zu denken und uns für die Zukunft fit zu machen!“ resümiert Jürgen Brunner



Alexandra



Jürgen



Lisa

Volksbank-Filiale wurde verlegt

Am Freitag, dem 30. April 2021, hatte die Volksbank-Filiale in Pischelsdorf das letzte Mal geöffnet. Seit Montag, dem 3. Mai 2021, wurden alle Mitarbeiter(innen) der Filiale Pischelsdorf in das Volksbank-Filialteam in Gleisdorf integriert.

Kulmland-Redakteur Walter Flucher führte mit dem Filialverbundleiter Manfred Reithofer (zuständig für die beiden Volksbank-Filialen in Gleisdorf und Weiz) das folgende Gespräch:

Kulmland: Welche Gründe haben die Leitung der Volksbank bewogen, die Filiale in Pischelsdorf zu schließen und diese nach Gleisdorf zu verlegen?

Reithofer: Das Kundenverhalten hat sich in den letzten Jahren extrem verändert. Filialbesuche werden zunehmend weniger, Kunden greifen für einfache Bankgeschäfte vermehrt auf telefonische und online Services, wie zB unser hausbanking, zu. Nur mehr 5 Prozent unserer Kunden nutzen regelmäßig die Dienstleistung an der Kassa. Auch für uns als Unternehmen gilt daher, auf Effizienz zu achten. Schließlich erwarten unsere Kunden sich einen wirtschaftlich stabilen Partner.

Kulmland: Die Beratungsgespräche werden aber zunehmen?

Reithofer: Unsere Kunden erwarten sich jetzt schon spezialisierte, kompetente Beratung bei ihren finanziellen Anliegen. Und das ist in einer größeren Einheit besser durchführbar, da in Gleisdorf nun noch mehr Experten zur Verfügung stehen.

Kulmland: Nimmt die Beratung direkt vor Ort zu? Und wie schaut es mit dem Kundenservice aus?

Reithofer: Alle unsere Berater sind mit einem Laptop ausgestattet. Sie sind daher mobil und können die



Filialverbundleiter Manfred Reithofer, BA & Servicemanagerin Verena Prem.

Beratungsgespräche auch direkt beim Kunden vor Ort abwickeln. Kunden wünschen sich aber auch mehr Service von ihrer Bank. Daher haben wir in Gleisdorf und Weiz seit 3. Mai erweiterte persönliche Servicezeiten. Unsere Servicemanager heißen unsere Kunden Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 und von 14.30 bis 16.30 Uhr herzlich willkommen. Sie unterstützen bei der Bedienung der SB-Geräte und bei sämtlichen Servicedienstleistungen. Damit bekommt der Kunde von uns als Hausbank Beratung & Service aus einer Hand.

Kulmland: Mit dieser Umstellung haben ja auch die herkömmlichen Kassen

ausgedient. Was bedeutet das für den Kunden?

Reithofer: Die Kassa ist eine Kombination von Servicepult und Servicemanager. Bei Transaktionen, die vom Kunden nicht zu 100% über ein SB-Gerät durchgeführt werden können, bietet der Servicemanager die Lösung.

Kulmland: Wie nehmen die Kunden diese neuen Servicezonen an?

Reithofer: Unsere Kunden sind begeistert, weil in den Servicezonen nicht SB-Geräte dominieren und man sich selbst überlassen ist, sondern unser Servicemanager zur Seite steht, wenn Automaten nicht auf Anhieb selbsterklärend sind.

Kulmland: Wird der Kulmland-Gutschein auch weiterhin in der Volksbank-Filiale in Gleisdorf eingelöst bzw. gekauft werden können?

Reithofer: Wir haben viele Kunden aus dem Kulmland, die auch weiterhin Kulmland-Gutscheine in unserer Filiale einlösen können. Wir sind dann die einzige Bank in Gleisdorf, bei der man die Kulmland-Gutscheine kaufen kann. Ich freue mich sehr, dass der Kulmland-Gutschein so gut angenommen und die regionale Wirtschaft gestärkt wird.



Kulmland-Gutschein
€10,-

Der Kulmland-Gutschein sollte innerhalb von drei Jahren bei den gekennzeichneten Unternehmen in den fünf Kulmland-Gemeinden Feistritz, Gleisdorf an der Feistritz, Itzäl, Pischelsdorf am Kulm und Stubenberg am See eingelöst werden.

Nähere Infos und die Namen der teilnehmenden Unternehmen finden Sie auch im Internet unter www.kulmland-region.at

Nr.: A 00001

Der Kulmland-Gutschein wird auch in der Volksbank-Filiale in Gleisdorf eingelöst bzw. gekauft werden können.

auf das Ganze Grillsortiment

-20%

-20%

-20%



-20%

-20%

-20%

Aktion gültig vom 01.07. - 17.07.2021 im Gross Bauernladen in 8221, Hirnsdorf 230

Sie bekommen spontan am Abend od. Sonntag Gäste zum Grillen?

KEIN PROBLEM!

Dank unseres **neuen Automaten**, gefüllt mit **regionalen Spezialitäten** beim „Regional Marktplatz“ in Pischelsdorf zentral gelegen an der B-45 neben der Hofer Filiale.

Täglich geöffnet von 06:00 - 22:00 Uhr!



Saisonales Sortiment:

- Grillfleisch
- Würste
- Aufstriche
- Frischfleisch
- Wurstwaren
- u.v.m.

Regionalität vom Acker bis zum Teller direkt vom Bauern!



Groß 
Bauernladen / Feinkost / Restaurant
www.gross-genuss.at

Ganzjährig Parkgebühren am Stubenbergsee



Bgm. Ing. Alexander Allmer mit Vertretern der Gemeinde Stubenberg und der Firma Siemens Mobilitiy bei einem der 25 Parkschein-Automaten am Stubenbergsee.

Im März 2021 hat der Gemeinderat von Stubenberg am See den einstimmigen Beschluss gefasst, alle Parkflächen am See-Areal mittels 25 Parkschein-Automaten der Firma Siemens Mobilitiy zu bewirtschaften. Kontrolliert wird die Einhaltung der Parkgebührenabgabe von

der Firma Secdec aus Grafendorf. Die kompletten Herstellungskosten inklusive Beleuchtung, Verkabelung und neuer Zaunanlagen belief sich auf insgesamt 300.000 Euro. Eine Tageskarte kostet 3,- Euro, eine Stunde 1,20 Euro. Für Busse beträgt eine Abgabe für zwei Stunden

3,- Euro und ab zwei Stunden 29,- Euro. Die Parkgebühren werden das ganze Jahr hindurch eingehoben, also auch während der Wintermonate. Eine Karte für ganzjähriges Parken kostet 28,- Euro. Und in Verbindung mit einer Saisonkarte ist das Parken billiger.

Nudel-Spezialitäten aus Pischelsdorf



Wir sind ein kleiner Familienbetrieb in Pischelsdorf und erzeugen seit 1980 hausgemachte Eierteigwaren und biologische Nudeln aus den verschiedensten regionalen Getreidesorten mit Ei und vegan. Sie werden liebevoll hergestellt, wie zu Großmutter's Zeiten, handgelegt, schonend luftgetrocknet und umweltfreundlich von uns und unseren MitarbeiterInnen händisch verpackt.

Wir erzeugen etwa 77 verschiedene Sorten.



Beste Qualität aus der Region erhältlich bei:

Claudia's Kulinarium, Pischelsdorf	Sparmarkt, Sinabelkirchen
Sparmarkt Posnitz, Pischelsdorf	Sparmarkt, St. Ruprecht/Raab
Tankstellen-Shop Huber, Hirnsdorf	Sparmarkt Gaber, Ilz
Anita's Laden, Neudorf (Ilztal)	Kaufhaus Voit, Puch bei Weiz
„yes“ Rath, Großpesendorf	Adeg Mörath, Gleisdorf
Bauernladen Groß, Hirnsdorf	Naturkost Regelsberger, Gleisdorf
Dorfgreißlerei Götzl, Stubenberg	Kulinarium Eggler, Großsteinbach
Adeg Kogler, Stubenberg	Kaufhaus Pendl-Durlacher, Großsteinbach

... und direkt bei Teigwarenerzeugung Melchart in Pischelsdorf

Teigwarenerzeugung Melchart
Gewerbepark 186, A-8212 Pischelsdorf

Telefon und Fax: 03113/8058 melchart.teigwaren@aon.at

Die Öffentliche Bücherei Stubenberg am See öffnet wieder den

Öffentliche Bücherei Stubenberg am See

Bücher Flohmarkt

am See

Juni, Juli und August 2021
Gebäude der Seeverwaltung
Strandbad

offen

Montag - Donnerstag -> Selbstbedienung
 Freitag - Sonntag von 10:00 - 18:00 Uhr
 bei schönem Wetter auch im Kiosk



SPORT KÖCK
PISCHELSDORF
www.sport-koeck.com

Pack' ma's an!
Neueröffnung:
28. Oktober 2021

In den Sommermonaten beginnt die knapp 3-monatige Umbauphase für die Modernisierung unseres Sport- & Jagdfachgeschäftes Sport Köck.

Auf mehr als 1.000 m² entsteht ein zeitgerechtes, modernes Sportfachgeschäft. Zu unserem bereits sehr breiten Sortimentsangebot werden weitere Sportarten aufgenommen. Ein erweiterter Fokus soll auf Outdoorsport gelegt werden. Klettern, Bogensport und auch Campings soll NEU integriert werden.

Viel investiert wird in unsere Serviceabteilungen: neue Fahrradwerkstatt und Schiservicestation. Diese werden um einige neue Maschinen erweitert, um noch rascher und kompetenter auf Wünsche eingehen zu können. Auch E-Mobilität ist bei dieser Modernisierung ein wichtiges Thema. Deshalb werden auf den vorhandenen Parkflächen E-Tankstellen installiert. Somit kann für die Dauer des Einkaufes das Auto oder E-Bike kostenlos „vollgetankt“ werden.

Der Geschäftsbetrieb wird während der gesamten Umbauphase uneingeschränkt aufrecht erhalten!

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08:00-18:00 Uhr, Samstag 08:00-12:00 Uhr

SPORT KÖCK
PISCHELSDORF

-15%
ab 3 Artikeln

-10%
bei 2 Artikeln

-5%
bei 1 Artikel

Nahversorger-Spatenstich in Gersdorf



Vor mehr als 20 Jahren hat das örtliche Kaufhaus Pendl in Gersdorf seine Türen geschlossen. Heute wurde mit dem Spatenstich für einen Lebensmittel-Nahversorger wieder ein neues Kapitel aufgeschlagen. Mit der Firma ADEG-Österreich und der Familie Kogler aus Grafendorf, die bereits vier ADEG-Märkte im Bezirk Hartberg-Fürstfeld führt, ist es jetzt gelungen, einen erfahrenen Betreiber für den Lebensmittelmarkt in Gersdorf zu gewinnen. Im Gebäude wird auch ein Cafe mit Imbissstube, eine Postpartnerstelle, eine

Bankstelle mit Bankomaten, eine Tabak-Trafik sowie ein weiteres Geschäft untergebracht.

Der kürzlich durchgeführte Spatenstich konnte coronabedingt nur im kleinen Rahmen und mit Covid19-Einlasskontrolle abgehalten werden. Dazu haben sich neben der Betreiberfamilie Kogler auch Thomas Zenz - Vertriebsleiter von ADEG Österreich, Alois Monschein MBA - Leiter vom Postpartner-Management in Österreich, Landtagsabgeordneter DI Andreas Kinsky und der Geschäftsführer der Regionalentwicklung

Oststeiermark - DI Franz Kneissl sowie Planer, bauausführende Firmen und Vertreter der heimischen Wirtschaftsbetriebe eingefunden. „Ich hoffe, dass wir bei der Eröffnungsfeier, die für Spätherbst 2021 geplant ist, auch wieder die Gemeindebevölkerung einladen dürfen“, freut sich Bgm. Ing. Erich Prem. Mit dem neuen ADEG-Lebensmittelmarkt kann die Grundversorgung in der Gemeinde für alle BewohnerInnen und für die Wirtschaftsbetriebe wesentlich verbessert und die Gemeinde insgesamt attraktiver gestaltet werden.

Öko-Elektro-Lastenfahrrad



Die Gemeinde Gersdorf an der Feistritz hat vor Kurzem ein Öko-Elektro-Lastenfahrrad angeschafft. Dieses wird in Zukunft bei der Pflege und Betreuung der Grünflächen im Gemeindegebiet eingesetzt werden. Außerdem kann das

umweltfreundliche Fahrrad für den Transport von Mäh- und Betreuungswerkzeugen eingesetzt werden. Auf dem obigen Foto wird das neue Lastenfahrrad von Bgm. Ing. Erich Prem und Amtsleiter Helmut Gölles getestet.

Wohnungsbau in Gersdorf



Die Firma Doppelhofer errichtet derzeit zwei Wohnhäuser mit jeweils elf Mietwohnungen in Gersdorf. Die Übergabe der Wohnungen für das erste Haus (siehe Foto) ist bereits am 14. Juli vorgesehen. Das Wohnhaus

ist voll belegt. Beim zweiten Wohnhaus, das voraussichtlich Ende des Jahres 2021 bezugsfertig sein wird, sind nur noch drei Wohnungen frei. Interessenten können sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen: Tél.: 03113/2241.

Martin Strempl bei Olympischen Spielen

Was alle gehofft haben ist jetzt tatsächlich eingetreten, der Gersdorfer Nationalkaderschütze Martin Strempl wird bei den Olympischen Spielen in Tokio als Teilnehmer live dabei sein. Dies ist aufgrund seiner konstanten hervorragenden Leistungen mehr als verdient, hat der mehrfache Staatsmeister doch bereits 2019 Österreichs ersten und einzigen Olympiaquotenplatz im Luftgewehr bei den Herren geholt.

Das Aushängeschild vom SV-Feistritztal wurde jetzt vom ÖSB als erfolversprechendster Kandidat Österreichs für die Sommerspiele in Tokio nominiert, was auch in der Kleinen Zeitung und in der Kronenzeitung seinen entsprechenden Niederschlag gefunden hat. Diese Nominierung wird aber



Martin Strempl mit Sport-LR Mag. Christopher Drexler und Bgm. Ing. Erich Prem.

auch den steirischen Sportlandesrat Mag. Christopher Drexler sicherlich sehr freuen, der bei seinem letzten Besuch in Gersdorf, Martin

Strempl bereits seine Glückwünsche für das große Ziel ausgesprochen hat. Groß ist auch die Freude bei Bürgermeister Erich Prem: „Deine

Qualifikation zu den Olympischen Spielen ist bereits ein riesiger Erfolg, alles Weitere wäre ein wundervoller Traum. Viel Glück!“

Südliches Flair für dein Zuhause.

UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

AB SOFORT
in den Filialen
Weiz, Eggersdorf,
Stubenberg,
Gleisdorf Süd, Anger,
Pischelsdorf!

Palmen, Olivenbäume
und Südliche Pflanzen.

LANDRING

Die kennen sich aus im Lagerhaus.

Kulmkeltendorf sucht ehrenamtliche Helfer



Das Urgeschichtliche Freilichtmuseum am Kulm, auch „Kulmkeltendorf“ genannt, wurde 1986, also vor 35 Jahren, von Titus und Helgard Lantos (Foto) gegründet. Ursprünglicher Standort war am Kulmgipfel. Im Jahre 1999 wurde der Standort des Kulmkeltendorfes in die Nähe des Ackerwirtes verlegt.

Seit nunmehr zwei Jahren betreut Dr. Siegfried Gruber aus Pischelsdorf (Foto) das Freilichtmuseum, das bis zum 26. Oktober geöffnet ist. Die Öffnungszeiten des Kulmkeltendorfes sind Dienstag bis Samstag, jeweils von 10.00 bis 16.30 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 17.30 Uhr. Bei Gruppenführungen

wird um eine Voranmeldung ersucht. Tel.: 0699 / 11 99 90 52.

Zur Unterstützung der Museumsaufsicht an Sonn- und Feiertagen werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht. Als kleine Entschädigung wird ein Betrag von 50,- Euro pro Tag zugesichert. Infos bei Dr. Siegfried Gruber.



Lidija Zinggl lädt zu Workshops über „Ätherische Öle & Co“



Lidija Zinggl eröffnete heuer im Prem-Haus am Pischelsdorfer Hauptplatz „LiZis Aromaladen“, ein Fachgeschäft für Naturprodukte und Aromapraxis. Im Juli und August lädt sie zu Workshops in das Gasthaus Wachmann in Romatschachen ein. Dabei geht es um den Einsatz von ätherischen Ölen & Co. Hier die Termine: Samstag, 10. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

oder Sonntag, 11. Juli, 10.00 bis 12.00 Uhr oder Samstag, 7. August, 14.00 bis 16.00 Uhr oder Sonntag, 8. August, 10.00 bis 12.00 Uhr. Der Preis inklusive für Skripten und Material beläuft sich auf 38,- Euro pro Person. Anmeldungen sind per Whatsapp möglich oder per E-Mail unter lidija.zinggl@aromaladen.net; Mobil: 0664/505 54 37.

STEIRERHAUS

PLANUNG | HOCHBAU | HOLZBAU | ANTIKWAREN

A-8211 Großpessendorf 40

T. +43 3113 2600 0, www.steirerhaus.at



Die Teufelskapelle ist nun ein wahres Schmuckstück



Initiator Hubert und Maria Heumann, Karl Gradwohl, Aloisia und Erwin Pfeiffer vor dem Kapelleneingang (v.l.).

Auf Initiative von Hubert Heumann wurde die stark baufällig gewordene „Teufelskapelle“ in Wolfgruben saniert und ist nun ein wahres Schmuckstück geworden. Die aufwendigen Sanierungsarbeiten in den Jahren 2020 und 2021 wurden durch fleißige Helfer sowie durch zahlreiche Sach- und Geldspenden ermöglicht. Dafür möchte sich Hubert Heumann an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedanken. Die Teufelskapelle steht etwa 80 Meter vom Buschenschank Lagler entfernt und war im Jahr 1676 erbaut worden. Auf der Turmspitze befindet sich die

Michaelsdarstellung, welche auf den sagenhaften Pakt des Teufels mit einem Bauern hinweisen soll. Der Erzengel Michael auf einer symbolischen Weltkugel besiegt den Teufelsdrachen.

Die Kapelle befindet sich im Besitz von Ferdinand Gradwohl. Betreut und gepflegt wird die Kapelle von den unmittelbaren Anrainern, der Familie Erwin Pfeiffer. Die Glocke der Kapelle wird jeweils am Morgen, zu Mittag und abends sowie freitags um 15.00 Uhr geläutet. Die Kapelle ist offen und kann jederzeit besichtigt werden. Die Segnung und Eröffnung wird im Herbst stattfinden.



Die im Volksmund genannte „Teufelskapelle, aufgenommen vor und nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen.

8200 Gleisdorf: Erstbezug, Schlüsselfertige Reihenhäuser in Ruhelage, Provisionsfrei!



In wunderschöner ländlicher sonniger Ruhelage entstehen 6 Reihenhäuser mit Terrasse und Eigengarten in moderner massiver Bauweise. Die Wohnfläche beträgt rund 102m², die Terrasse rund 15m² und die Gartenflächen sind von 80m² bis 240m² geplant.

Erdgeschoss: Vorraum-Garderobe, modernes offenes Wohnen; Wohn-Esszimmer-Küche mit Ausgang zur überdachten Terrasse und Garten, gräumiger Abstellraum mit Fenster, WC separat und ein Kellerersatzraum.

Obergeschoss: Vorraum, 3 Schlafzimmer, Badezimmer und WC. Beheizt wird die Immobilie mit Fernwärme-Fußbodenheizung. Die Immobilie wird schlüsselfertig ausgestattet mit Parkettböden, Türen, Fliesen etc. Bei Interesse übermittle ich Ihnen gerne die genaue Leistungsaufstellung mit detaillierter Ausführung.

Lage: Die Reihenhäuser sind nach Süd-West ausgerichtet, nahe der Stadt Gleisdorf. Die Einrichtungen der Stadt Gleisdorf mit sehr guter Infrastruktur und die Anbindung zur A2 Wien/Graz erreichen Sie in wenigen Fahrminuten. HWB 32,13 kWh/m²a. Kaufpreis: € 285.000, --

8200 Ludersdorf: Erdgeschosswohnung mit Garten, Sofortbezug!



Erdgeschosswohnung mit Garten, Sofortbezug! Wohnfläche 72 m² plus Terrasse und eigenen Garten mit rund 85 m². Vorraum, Küche möbliert mit Esszimmer und Ausgang zum Garten, Badezimmer mit Wanne und WC, 2 Zimmer, Kellerersatzraum und zwei Parkplätze. HWB 116 kWh/m²a. Kaufpreis € 145.000,



Sie wollen Ihre Immobilie zum besten Preis verkaufen - rufen Sie mich einfach an! Gerne ermittle ich den Marktwert Ihrer Immobilie.

**Schätzung
Beratung
Vermittlung
Finanzierung**

0664 / 12 61 917



Nüßlein - Immobilien
www.nuesslein-immobilien.at

Hoher Besuch in der Gemeinde Ilztal



Fotos: Sabina Saurer

Im Rahmen seiner Bezirkstour besuchte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer vor Kurzem auch die Gemeinde Ilztal und besichtigte das derzeit noch in Bau befindliche Bildungshaus in Prebensdorf. Mit dabei waren auch NRBg. Bgm. Christoph Stark, LABg. Andreas Kinsky und LABg. Detlev Eisel-Eiselsberg, die alle vom Baufortschritt sichtlich beeindruckt waren. Die Fertigstellung des Bildungshauses ist Mitte Dezember 2021 vorgesehen.

In Betrieb genommen wird sie nach den Semesterferien des kommenden Schuljahres, im Feber 2022. Zu diesem Termin wird auch die offizielle Eröffnung des Bildungshauses stattfinden. Bgm. Andreas Nagl und die Ilztaler Vorstandsmitglieder führten die Gäste durch das Haus. „Es ist sehr erfreulich, dass sehr viele einheimische Betriebe hier zum Zug gekommen sind, wie z. B. die Baufirma Kulmer aus Pischelsdorf, die für die Baumeisterarbeiten zuständig

ist“, so Bgm. Andreas Nagl. Auch gab es beim Bau keine Verzögerung, da trotz der Corona-Pandemie alle für den Bau benötigten Materialien rechtzeitig geliefert wurden. „Es gab auch keine Preiserhöhungen, da wir einen 15-monatigen Fixpreis ausgehandelt haben“, so Nagl abschließend.

Im neuen Bildungshaus der Gemeinde Ilztal werden der Kindergarten und die Volksschule, beide mit Nachmittagsbetreuung, untergebracht sein.

Dr. Katrin Popovits ist die neue Ärztin in Ilztal



Nach über 40-jährigem Wirken als Distriktsarzt in der Gemeinde Ilztal schließt Dr. Christian Dunst mit 30. Juni 2021 seine Ordination in Neudorf und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Bgm. Andreas Nagl bedankte sich bei ihm im Beisein der Ilztaler Vorstandsmitglieder und überreichte ihm die „Ehrennadel in Gold“ und eine Ehrenurkunde, in dem ihm der besondere Dank ausgesprochen wird. Mit 1. August wird Dr. Katrin Popovits ihre Ordination in Preßguts am Standort des „Hauses der Gesundheit“ eröffnen. Bis die Räume im dortigen Gebäude zur Verfügung stehen, ist als Übergangslösung die Ordination im

Container untergebracht. Ein alltäglicher Ordinationsablauf inklusive dem weiter bestehenden Service der Hausapotheke wird auch im Container gewährleistet. Barbara Loder und Ilse Schaberreiter werden auch als Assistentinnen bei Dr. Katrin Popovits tätig sein. Wenn die Volksschule Ilztal ins Bildungshaus nach Prebensdorf übersiedelt, werden im „Haus der Gesundheit“ in Preßguts die neuen Ordinationsräume errichtet.

Ordinationszeiten: Mo 15.00 bis 19.00 Uhr; Di, Mi: 07.30 bis 11.30; Do 13.00 bis 17.00 und Fr: 07.30 bis 11.30. Telefonnummer: 03113 / 51 52 4

Breitband-Ausbau



Der Glasfaser-Ausbau in der Gemeinde Ilztal in Kooperation mit den Feistritzwerken in Gleisdorf geht zügig voran. So wurden mit der ersten Fördertranche von rund drei Millionen Euro zirka 70 Prozent der Haushalte abgeschlossen. Das Ziel der Gemeinde ist es, bis zum Spätherbst 2021 alle Häuser, die in diesem Förderprogramm sind, mit dem Breitband zu versorgen.

Die dafür notwendigen Grabungsarbeiten wurden von der Firma Granit zu vollster Zufriedenheit durchgeführt. Um die Arbeiten zu beschleunigen, wurde, wo es möglich war, mit einem Kabelpflug gearbeitet (siehe Foto).

FF Stubenberg unternahm Frühjahrsputz im See



Foto: FF Stubenberg

Bei der ersten Wasserdienstübung 2021 der Feuerwehr Stubenberg stand am Vormittag ein Leistungsnachweis für die Schiffsführer am Programm. Am Nachmittag gab es eine Tauchübung der besonderen Art. „Der große steirische Frühjahrsputz“ wurde nicht am, sondern im See durchgeführt. Drei

Trupps zu je zwei Tauchern wurden an verschiedenen Stellen im Stubenbergsee eingesetzt und bargen alles, was nicht in den See gehörte. Darunter waren Taucherbrillen, Paddel uvm. Am Ende konnten Gegenstände mit einem Gesamtgewicht von rund 100 kg aus dem Stubenbergsee geborgen werden.

Literaturschiff dreimal am Stubenbergsee unterwegs



Das „Literaturschiff“ ist in diesem Sommer an drei Abenden im Juli am Stubenbergsee unterwegs. Bei Schönwetter ist die Abfahrt um 19.00 Uhr beim Steirerplatz am See, bei Schlechtwetter findet die Lesung in der Bücherei Stubenberg statt. Anmeldung wird erbeten unter **0699 / 18 32 97 48**

oder direkt in der Bücherei Stubenberg. Hier die Termine: **Dienstag, 13. Juli:** Lesung mit Andrea Sailer, Musik: Willy Kulmer; **Dienstag, 20. Juli:** Krimi-Abend mit Isabella Trummer; Musik: Luis Paunger und schließlich **Dienstag, 27. Juli:** Märchenschiff mit Frederik Mellak, Musik: Willy Kulmer.

Zeit für ein neues Konto!

Jetzt Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis.*



30€
Bonus

bei Kreditkarten-
Neuabschluss**





Berater team Sparkasse Pöllau

* Gültig bis 30.9.2021. Das Gratisangebot umfasst das Kontoführungsvergelt (für Neuanwähler/Neukunden ohne Konto) für ein Komfort-Konto, das Kartasorggelt für eine private Mastercard oder Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen der Sparkasse Pöllau zur Anwendung. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Berater der Sparkasse Pöllau-Präsenzbank S.A. 2021.

** Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Angebot gilt für eine private Mastercard oder Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) bei erstmaliger Bestellung (d. h. es wurde für die Kartenbestellerin/vorher noch keine Kreditkarte eröffnet). Der 30-Euro-Bonus wird nach 3-maliger Zahlung mit der Kreditkarte auf die Kreditkarte gutgeschrieben.

Sabina Saurer initiierte gemeinschaftliches Kunstprojekt



Fotos: Sabina Saurer

Stefanie Leitner vom Weinhof Leitner in der Gemeinde Ilztal ist das erste Model im Angelika Kauffmann Kunstkalender.

Angelika Kauffmann (geb. 1741) war eine bekannte schweizerisch-österreichische Malerin und eine Pionierin ihrer Zeit. Durch ihr außergewöhnliches zeichnerisches Talent, konnte sie sich zur damaligen Zeit, in einer fast reinen Männerdomäne durchsetzen und erlangte wegen ihrer künstlerischen Fähigkeiten Ruhm und Ansehen. Angelika Kauffmann war damit eine

der ersten und renommiertesten Künstlerinnen ihrer Epoche. Das Wirken der großen Künstlerin wird nun in einem Gemeinschaftsprojekt gewürdigt. Dabei werden Malereien von Angelika Kauffmann in einem Kunstkalender nachgestellt. Idee und Umsetzung stammen von der Fotografin Sabina Saurer (Photography&Art) unter der Mitwirkung von Manuela Feledziak (Frisuren LaVita, Haare und Make-up) und Andrea Matzhold (Schneiderei Matzhold, Kreation der Kleider). Der Kalender wird mit Winzerinnen verwirklicht. Mit Stefanie Leitner, vom Weinhof Leitner wurde bereits die erste Winzerin für das Projekt fotografiert (siehe die Fotos oben). Der Erlös des limitierten Kalenders, der ab Oktober 2021 zu erhalten ist, soll einem sozialen Projekt zugeführt werden.

Trendschmuck aus Silber



z. B. Herz
mit Zirkone

69,-

Sie finden unser
Fachgeschäft
gegenüber der
Volksschule
in Pischelsdorf.

Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Das Fachgeschäft für Uhren · Schmuck · Pokale

DURLACHER
Ges.m.b.H.

in Pischelsdorf 20
Tel. + Fax 0 31 13/83 86



WIR VEREDELN IHRE ZEIT!



Manuela Feledziak (Frisuren La Vita), Fotografin Sabina Saurer und Schneidermeisterin Andrea Matzhold (v.l.) sind drei Unternehmerinnen aus Pischelsdorf am Kulm.

Hohenwarter-Anhänger sind sehr begehrt!

Immer mehr private und gewerbliche Kunden kaufen Anhänger vom Hirnsdorfer Unternehmer Franz Hohenwarter, weil hier alles stimmt: Der äußerst kostengünstige Preis und die hervorragende Qualität. Wir stellen in dieser Ausgabe wieder drei Firmen vor, die sich in der Zwischenzeit einen Anhänger von Franz Hohenwarter angeschafft haben.

Angeboten werden Anhänger der Marken: Barthau DE, Hapert NL, Hubl OÖ, AGADOS SK und Lorries PL. **Telefonische Terminvereinbarung unter Tel.: 0664 / 441 77 00**



Die Firma **Holzbau Pfeifer GmbH** aus Unterrettenbach kaufte einen **HAPERT AZURE H-2**, 4050x2000x300 mit eingebauten **Alu-Auffahrampen** und **Klappkurbelstützen** für den schnelleren **Transport kleiner Baustellen**.
Gesamtgewicht: 3000 kg



Hubl Stahl Anhänger mit 40 cm hohen Grundbordwänden und 80 cm hohen Stahl-Aufsatzwänden mit Flachplane. Gesamtgewicht: 2700 kg, Tandem
Ladefläche: 3000x1500.
Für eine Kundschaft in Altenmarkt bei Fürstenfeld. Österreichische Qualität-



Hapert Anhänger Typ **SAPHIRE L-1**, 2500x1300x1500. Gesamtgewicht: 1500 kg. Doppelfügeltüren hinten mit **Edelstahlverschlüssen**. Gekauft von der Firma **Bostik GmbH**, Österreich

www.gewerbepark-hohenwarter.at

**ESTRICHE
HANDEL
VERLEIH**

F. Hohenwarter

8221 Hirnsdorf 230
Mobil: 0664/ 4417700
Fax: 03113/ 8966
e-Mail: ehv.hohenwarter@aon.at

MINIBAGGERVERLEIH DUMPERVERLEIH GERÜSTVERLEIH

www.gewerbepark-hohenwarter.at

F.H. ANHÄNGER

8221 Hirnsdorf 230
Mobil: 0664/ 4417700
e-Mail: ehv.hohenwarter@aon.at

PKW Anhänger Handel & Verleih

Die Kneipp-Gründerväter Karl Huber und Gerd Krakowitzer wurden Ehrenmitglieder



Vor knapp 20 Jahren wurde der Kneipp Aktiv Club Mittleres Feistritztal als bezirksübergreifendes Projekt von Karl Huber und Gerd Krakowitzer ins Leben gerufen. Gemeinsam mit den beiden künstlerischen Gestaltern und philosophischen Ideengebern Anne und Peter Knoll, baute man in den vergangenen zwei Jahrzehnten eine Vielzahl unterschiedlicher Kneipp-Anlagen im Kneipp Aktiv Park Mittleres Feistritztal, der mit seinen 6 Mitgliedsgemeinden Europas größter Kneippregion darstellt.

Im vergangenen Jahr wurde das Wissen und die Lehre nach Pfarrer Sebastian Kneipp in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Österreich aufgenommen. Anlässlich des heurigen Jubiläumsjahres zum 200. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp wurde in der Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl zum Jubiläumsgottesdienst geladen. Beim anschließenden Festakt erhielten Karl Huber und Gerd Krakowitzer die Ehrenmitgliedschaft des Aktiv Park Mittleres Feistritztal verliehen.

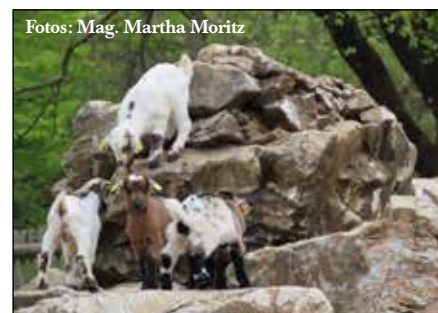
Neuigkeiten von der Tierwelt Herberstein



Die tierische Einwohnerzahl ist erneut gestiegen. 4-fachen Timberwolf Zuzug gibt es aus Frankreich und wöchentlich kommen Tierbabys auf die Welt. Die 4 weiblichen Timberwolf-Jungtiere sind im Zoo de la Boissière du Doré nahe Nantes auf die Welt gekommen und haben nach der Übersiedlung ein eigenes Gehege in der Oststeiermark bezogen. Die beiden bisher ansässigen Timberwolf-Damen haben aufgrund ihres Alters von 12 bzw. 13 Jahren die Seniorenresidenz abseits von Besucherinnen und Besuchern bekommen. Neben den Timberwölfen sind auch ein Hudson



Bay- und ein Polarwolf-Rudel im Zoo beheimatet, insgesamt 11 Tiere. Nicht nur bei Vollmond, sondern auch jeden Samstag um 12 Uhr - wenn die Feuerwehrsirenen ertönen - starten die Wölfe ein Heulkonzert. Auf die französischen Stimmen muss noch gewartet werden, im Laufe ihres 2. Lebensjahres werden die Timberwölfe ihre Tonlage finden. Nicht nur bei den Isegriums gibt es Zugang, auch Tierbabys sind bereits auf die Welt gekommen. Im Streichelzoo mischen die neu geborenen Ziegenkitze ordentlich auf und 4 Bisonbabys ergänzen unsere Herde am amerikanischen



Fotos: Mag. Martha Moritz

Kontinent. Die Neuzugänge können täglich von 9 bis 17 Uhr bestaunt werden. Ab 08. Mai wird die Maskenpflicht gelockert.

„Eine FFP-2 Maske ist im Eingangsbereich, in allen Indoor-Bereichen, bei den Gastronomiebetrieben, bei exponierten Stellen im Wegenetz, bei stark frequentierten Gehegen und überall dort, wo kein 2-Meter Abstand eingehalten werden kann, vorgeschrieben“, erklärt Tierwelt-Geschäftsführerin Doris Wolkner-Steinberger und bittet alle Besucherinnen und Besucher um Mithilfe bei der Umsetzung.

KulmX - Bewegung & Sport lief für Rückenmarksforschung



Am 9. Mai beteiligte sich der Verein mit dem Team „KulmX - Laufen für Flügel“ beim Wings For Life World Run (<https://www.wingsforlifeworldrun.com/>). Dieser fand heuer ausschließlich als virtueller Lauf über eine entsprechende App statt. Somit wurde mit Tausenden Menschen weltweit zur selben Zeit gestartet. Ähnlich wie beim Rote Nasen Lauf konnte hier jeder mitmachen - laufend, gehend, ob jung oder

alt, Profi- oder Hobbysportler - hier zählte nämlich nicht die Schnelligkeit, sondern der Wunsch zu helfen. Weltweit nahmen heuer über 184.000 Teilnehmer teil und sammelten so rund 4,1 Mio. Euro. Das Team „KulmX - Laufen für Flügel“ mit 18 aktiven Teammitgliedern absolvierte insgesamt 345 km und sammelte € 446. Mit dieser Leistung wurde weltweit der großartige 405. Platz in der Teamwertung erreicht.

Neue Öffnungszeiten der „Hexn-Stubn“ in Blaindorf

Die für ihre gute Küche weithin bekannte „Hexn-Stubn“ in Blaindorf steht ihren Gästen nun zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

Samstag und Sonntag

ab Mittag durchgehend warme Küche.

Montag ab 16.30 Uhr.

Private oder betriebliche Feiern sind in unserer „Hexn-Stubn“ auch

außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Unsere ehemalige Disco „Kurvenbar“ kann jederzeit für private oder betriebliche Feiern gemietet werden.

Pizzeria • Eisdielen • Restaurant • Kinderspielplätze

Hexn-Stubn

Blaindorf 18 • Tel. 0 33 86 / 82 10

ELEKTRO BLODER

- E-INSTALLATIONEN
- GEBÄUDETECHNIK (LOXONE, KNX)
- NETZWERKTECHNIK
- ALARMANLAGEN
- SAT / TV
- ÜBERPRÜFUNGEN

ELEKTRO BLODER
A-8212 PISCHELSDORF
KLEINPESENDORF 43/2
T: +43 (0)664 / 220 19 86
E: office@elektro-bloder.at

Die Hexn-Stubn in Blaindorf punktet mit Kinderspielplätzen und saisonalen Gerichten



Ein wahres Kinderparadies ist die Hexn-Stubn in Blaindorf, bietet sie doch den jüngsten Gästen insgesamt drei Kinderspielplätze. Zwei im Freien mit einer Kinderrennbahn (siehe Foto oben) sowie einer Rutsche, Schaukel und weiteren Geräten und einem im Inneren des

Hauses. Bekannt ist auch die gute Küche der Hexn-Stubn, in der Küchenchefin Irmí Wachmann verschiedenste saisonale Gerichte kocht, alle ausnahmslos ohne Geschmacksverstärker. Beliebt bei den Gästen sind natürlich auch die hausgemachten Mehlspeisen.

Teich Fest Spiele



1. Juli 2021 bis 1. August 2021
Bühne frei für Puppen, Clowns und Theater-Vielfalt
in der Wiesenarena am Badesee in Großsteinbach bei jeder Witterung

Infos und Covid Regelungen:
www.teichfestspiele.at




TeichFestSpiele 2021

Alle Infos: www.teichfestspiele.at
Erwachsene 15 €, Kinder 8 €

Donnerstag 01.07.2021 20.30 Uhr (Erwachsene) Wieser & Wiesler „Dornröschen erwacht“	Sonntag 18.07.2021 16.30 Uhr (Kinder) Eva Palvölgyi „Ei Ei“
Sonntag 04.07.2021 16.30 Uhr (Kinder) Kuddel Muddel Theater „Frau Grau und der Flügelkasten“	Donnerstag 22.07.2021 16.30 Uhr (Kinder) Das Wurzeltheater „Der kleine Bär und die Geheimnisse des Wassers“
Donnerstag 08.07.2021 10.00 und 16.30 (Kinder) Margrit Gysin „Die sieben Raben“	20.30 Uhr (Erwachsene) Mortsch / Hofkirchner / Wiesler „Variete – Alltagsgeschichten“
20.30 Uhr (Erwachsene) Scharf / Palvölgyi / Karch „Puppennacht“	Sonntag 25.07.2021 16.30 Uhr (Kinder) Stefan Karch „Emil und die Monster“
Freitag 09.07.2021 16.30 Uhr (Kinder) Margrit Gysin „Der Wolf und die sieben Geißlein“	Donnerstag 29.07.2021 16.30 Uhr (Familie) Die Rabaldirndln „20*R+A+B+T+A+L*21“
Sonntag 11.07.2021 16.30 Uhr (Kinder) Margrit Gysin „Das bucklige Männlein“	20.30 Uhr (Erwachsene) Theater Asou „Konnihiwa, der Meister“
Donnerstag 15.07.2021 16.30 Uhr (Familie) Mezzanin Theater „La Vita mi piaggio“	Sonntag 01.08.2021 16.30 Uhr (Kinder) „Präsentation Theaterworkshop“ und Kuddel Muddel Theater „Drachenschmaus“
20.30 Uhr (Erwachsene) Christine Teichmann „Links Rechts Menschenrecht“	
Freitag 16.07.2021 11.00 und 16.30 (Kinder) Mezzanin Theater „Nur ein Tag“	

Theaterworkshop für Kinder (8 bis 13 Jahre)
Montag 26. Juli bis Freitag 30. Juli (9.00 - 16.00 Uhr)
+ Sonntag 01. August 16.30 Uhr Präsentation
Kontakt: Angelina Schallerl 0664 351 34 34

Sommer-Lesespas in der Bücherei Pischelsdorf



Wichtige Mitteilung für alle jungen Leserinnen und Leser von der Büchereileiterin Andrea Peierl: „Hol dir in der Pischelsdorfer Bücherei deinen Lesepass! Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch erhältst du einen Stempel in deiner Bibliothek. Am Ende des Sommers hast du die Chance, mit sechs gesammelten Stempeln deiner

Bibliothek, einen vollgepackten Rucksack mit Geschenken von SPAR inklusive zwei Freikarten für die Tierwelt Herberstein zu gewinnen. Es warten noch weitere kleine Preise auf dich. Den Pass kannst du dir ab dem 6. Juli 2021 in der Bücherei Pischelsdorf abholen“. Das Team der Bücherei Pischelsdorf freut sich auf dich!

ZU 99% IST SIE NICHT ALLEIN.

Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100%.

Jetzt anmelden: ersthilfe.at

Erste-Hilfe Auffrischkurs

Rotes Kreuz Ortsstelle Pischelsdorf

03. Juli 2021
von 09:00 – 17:00 Uhr

Anmeldungen unter www.ersthilfe.at, per Mail unter weiz@st.rotekreuz.at oder unter 050 144 5 - 30100



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Natur - Gesellschaft- Widerstand

Das ist der Titel des neuen Buches von Richard Frankenberger.



Am 27. Mai wurde das Buch „Richard Frankenberger – Natur. Gesellschaft. Widerstand“ in der Bücherei Nitscha präsentiert. Die von Rainer Fuchs und Johannes Rauchenberger herausgegebene Anthologie über den in Rohrbach am Kulm lebenden Künstler Richard Frankenberger, gibt einen umfassenden Einblick in die Arbeit des 1947 geborenen Künstlers.

Frankenberger hat an der Akademie der Bildenden Künste in Wien studiert, war als Lehrer an der Grazer Ortweinschule tätig und hat als Initiator und langjähriger Leiter der Initiative K.U.L.M. als kultur- und gesellschaftspolitischer Aktivist stets gegen provinzielles Denken angekämpft. Nach Grußworten

der Stadtgemeinde Gleisdorf, vertreten durch Kulturreferent-Stv. Karl Bauer, würdigte Herausgeber Rainer Fuchs in seiner Laudatio das Lebenswerk des Künstlers. Richard Frankenberger bedankte sich abschließend sehr herzlich bei der Bücherei Nitscha und dem Publikum, darunter – neben seiner Frau und Muse „Reserl“ – zahlreiche WegbegleiterInnen, ehemalige SchülerInnen und AutorInnen des im März 2021 erschienen Buches. Das 300 Seiten starke Buch im Verlag Bibliothek der Provinz erschienen. Mit Texten von: Bianca Bachmann, Erwin Fiala, Rainer Fuchs, Robert Menasse, Eva Pichler, Johannes Rauchenberger, Gerald Raunig, Walter Titz, Wolfgang Ullrich.



Fotos: Christian Strassegger

mild stein

VON NATUR AUS DAS BESTE

- Grabsteine ■ Renovierungen
- Reinigungen ■ Inschriften



- Stufen ■ Stiegen
- Naturstein-Böden ■ Fliesen
- Waschtische ■ Fensterbänke



Küchenarbeitsplatten



Mild Stein GmbH

www.mildstein.com
office@mildstein.com

A-8212 Pischelsdorf 116
Tel.: 03113-2332 / Fax: DW 85

8055 Graz, Triesterstraße 200
Tel./Fax: 0316-291343

Reisinger-News



Wichtigkeit der Haushaltsversicherung

Eine Haushaltsversicherung zählt sowohl für Eigentümer von Wohnhäusern als auch für Mieter und Eigentümer von Wohnungen zu den wichtigsten Versicherungen. Verträge dieser Art bieten umfangreichen Versicherungsschutz bei Sachschäden wie Feuer, Elementarereignissen, Leitungswasserschäden, Glasbruch sowie Einbruchdiebstahlereignissen und ersetzen Schäden an Wohnungsinhalt und am persönlichen Hab und Gut.

Wie in allen Sparten der Sachversicherung ist auch im Rahmen der Haushaltsversicherung die Ermittlung der Versicherungssumme, welche auf Basis der Wohnfläche zu ermitteln ist, von entscheidender Bedeutung. In diesem Zusammenhang ist es ratsam, Deckungserweiterungen wie den Einschluss der Klausel „grobe Fahrlässigkeit gilt als mitversichert“ und „genereller Neuwertersatz“ als Zusatz in die Polizze aufzunehmen. Des Weiteren spielt die in der Haushaltsversicherung inkludierte Privat- und Sporthaftpflichtversicherung keine geringere Rolle. Diese schützt Sie vor finanziellen Schadensersatzansprüchen, die Sie unbeabsichtigt beim Rad- oder Schifahren sowie im Privatbereich verursacht haben.

Wie auch die KFZ-Versicherung unterscheidet sich die Haushaltsversicherung in ihrem Deckungsumfang sowie in der Prämie. Als unabhängiges Versicherungsmaklerbüro unterstützen wir Sie dabei, den für Sie optimalen Versicherungsschutz zu finden.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin – Ihr VCR-Team berät Sie gerne!

Christian Reisinger
Versicherungs Consulting Reisinger
Pischelsdorf am Kulm 510
Tel. 03113/8080

Die Feuerwehrjugend des Abschnittes Pischelsdorf bestand den Wissenstest



Auch die Feuerwehrjugend der FF Reichendorf bestand den Wissenstest.

Wie im letzten Jahr, fanden auch heuer, auf Grund der COVID 19 Situation und der daraus hervorgegangenen Vorgaben, die Abnahme des Wissenstest in den jeweiligen Abschnitten statt. Für den Abschnitt 4 – Pischelsdorf, war es am Samstag den 22.05.2021 soweit, den Wissenstest in Reichendorf abzuhalten. Eine gut ausgebildete Freiwillige Feuerwehr erkennt man unter anderem auch an den erfolgreich absolvierten Prüfungen ihrer Jugend. Unter Einhaltung der Corona Sicherheitsmaßnahmen

wurden die insgesamt 72 angemeldeten Feuerwehrmitglieder vom Bewerterstab geprüft und am Ende des Tages konnte die symbolische weiße Fahne gehisst werden! Hiermit bedanken wir uns nochmals beim Bereichsjugendbeauftragten BI d.F. Florian Wetzelhütter und dem Bewerterstab des Abschnitt 4 – Pischelsdorf, unter der Leitung des Abschnittsjugendbeauftragten OLM Feichtinger Daniel und bei der FF Reichendorf für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten und Verpflegung.

„Harrys schönste Zeit“ im Kulmland

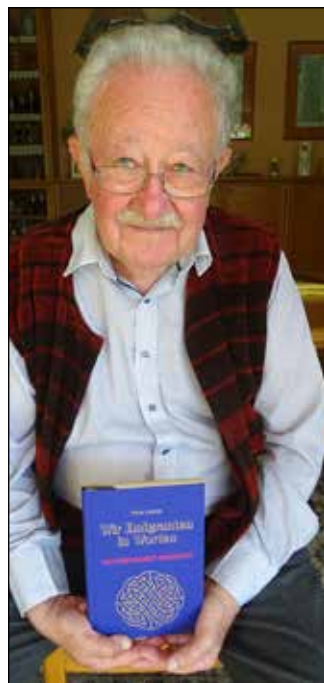


Unter diesem Titel wird am Sonntag, 1. August um 16 Uhr der bekannte Moderator, Musiker und „Witze-König“ Harry Prünster in ORF 2 zu sehen sein. Der Tourismusverband ApfelLand-Stubenbergsee konnte ihn schon zum wiederholten Male in die Region einladen und Harry und sein Team fühlten sich im ApfelLand sichtbar wohl. Er besuchte die Tierwelt Herberstein und plauderte dort mit der Leiterin, Doris Wolkner-Steinberger. Am Stubenbergsee fuhr er zusammen mit Bürgermeister Ing. Alexander Allmer auf dem

Elektroschiff und anschließend konnte er am Feistritzal-Radweg das Elektro-Fahrrad des Stubenberger Radhändlers Seppi Salchinger testen. Kulinarisch wurde er von der Hirnsdorfer Gastonomen-Familie Schrott verwöhnt, die für das Filmteam den Griller anwarfen. Bei Andreas Fischerauer lernte Harry Prünster einiges über die Essig- und Senfherstellung und verkostete die ausgezeichneten Produkte. Wunderbare Landschaftsaufnahmen entstanden mit einer ferngesteuerten Drohne beim „Heiligen Grab“ in Siegersdorf.

Corona-Lyrik aus dem Kulmland

Der Pischelsdorfer Literat Titus Lantos, besser bekannt als Schöpfer des Kulmkeltendorfes, hat wie viele Kulturschaffende die Pandemiezeiten mit dem Lockdown gut genützt. Seine neuesten Lyrikproben, vorabgedruckt in der Zeitschrift LOG für internationale Literatur (Wien) und im Literaturmagazin „Reißen“ des Europa-Literaturkreises Kapfenberg sind Ende Mai im Grazer Verlag SoralPRO erschienen. Dieser Poesieband mit dem Titel „Wir Emigranten in Worten - 130 Coronazeit-Gedichte“ umfasst Polit-Bestandsaufnahmen, Reisebilder aus aller Welt und tiefgehende Gebete. Ganz berührend die innigen Liebesgedichte an die Adresse seiner erst vor wenigen Tagen verstorbenen Gattin.



Der Lyrikband, 126 Seiten, ist in allen Buchhandlungen und im Verlagshaus SoralPRO, in 8047 Graz, Ragnitzstraße 150, zum Preis von 15,- Euro erhältlich. Mail: office@soralpro.eu

Wirtshaus „zur Hofstüb“ startet mit Spitzenkoch

©Kirchgasser Photography



Gisela & Georg Knill mit Spitzenkoch Sebastian Feldbacher.

Nicht Asien, nicht Japan, sondern Pischelsdorf heißt es seit wenigen Wochen für den Salzburger Spitzenkoch Sebastian Feldbacher. Nach Stationen in ausgezeichneten Restaurants in London und Antwerpen zog es ihn jetzt in die Oststeiermark. Er begann vor Kurzem als Küchenchef im neu gestalteten Pischelsdorfer Wirtshaus

„Zur Hofstüb“ von Georg und Gisela Knill. Die Kombination aus Wirtshaus mit Spitzengastronomie liegt sowohl Knill als auch Feldbacher am Herzen. Und mit Spitzengastronomie hat der Salzburger Feldbacher große Erfahrungen, war er doch bis vor Kurzem Küchenchef im Spitzenrestaurant „The Jane“ in Antwerpen.

Stibors

„Zur Neuen Post“

GASTHOF / RESTAURANT / Cafe

8212 Pischelsdorf 20 / Tel.: 03113 / 2216

E: stibor@gasthof-stibor.com / www.gasthof-stibor.com



1 ganzes Backhuhn
€ 14,00
Auch zum Mitnehmen!

Ab 9. Juli bis einschließlich 6. August:
Jeden Freitag Fischabend



Bei Stibor gibt's nun
auch das köstliche Eis
von der Eis-Oase!



Infos aus dem Kulmland

Die Stubenberger Gemeinderätin **DI Amela Hirzberger** wurde vor Kurzem zur neuen Regionalgeschäftsführerin der SPÖ-Regionalorganisation Oststeiermark (Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz) ernannt. Sie konnte sich bei einem Auswahlverfahren unter 13 MitbewerberInnen klar durchsetzen. Sie löst in dieser Funktion Hans Hammer (Grafendorf) ab.



Mag Josef Hirt, seines Zeichens Geschäftsführer des Tourismusverbandes Apfel-Land-Stubenbergsee, feierte vor Kurzem seinen Eintritt in den „Klub der Sechziger“. Unter den vielen Gratulanten stellten sich seitens der Gemeinde Stubenberg auch Bgm. Ing. Alexander Allmer und Tourismusverbands-Obmann Peter Flagggl mit einem Ehrengeschenk ein.





Wir suchen zum sofortigen Eintritt zu besten Bedingungen

Holzbau-techniker/In

Ihre Aufgaben:

- Konstruktive und technische Detailentwicklung (3D und 2D Planung)
- Erstellen von Ausführungs-, Detail- und Abbundplänen
- Ausarbeiten von Materialauszügen
- Koordination und Mitwirkung bei der Arbeitsvorbereitung und Auftragsabwicklung
- Unterstützung der Bauleitung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene technische Ausbildung (Zimmerer, Techn. Zeichner, HTL, etc.)
- Gute CAD Kenntnisse (idealerweise CADWORK und SEMA)
- Mehrjährige Erfahrung im Bereich Holzbau
- Sicherer Umgang mit MS Office
- Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- ausgeprägte soziale Kompetenz
- hohe Leistungsbereitschaft und Engagement

€ 35.000,- Jahresbruttogehalt, 11 KV mit ausdrücklicher Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung.

Seit über 50 Jahren realisieren wir als Familienbetrieb Bau-Projekte in den Bereichen Hoch- und Holzbau. Wollen Sie Mitglied im Team werden? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an

Frau BM Ing. Hannelore Feichtinger, buchhaltung@kulmerbau.at
Tel. 03113/3388






Orgeln erklingen im Kulmland



Auch im heurigen Sommer bringt der Verein „Sakralkunst Oststeiermark“ die Orgeln im ApfelLand zum Klingen. Renommierte Organisten aus dem In- und Ausland spielen an jedem Sonn- und Feiertag um 18.00 Uhr in den Kirchen zwischen Pöllauberg, Anger und Puch. Im Kulmland werden folgende Konzerte stattfinden: 4. Juli, Pfarrkirche Stubenberg: „Ein musikalischer

Blumenstrauß aus aller Welt“ 18. Juli, Pfarrkirche Pischelsdorf: „Grenzübergang – Bach und Italienische Melodien“ 1. August, Filialkirche Blaindorf: „Von der Spätrenaissance zur frühen Klassik“ 8. August, Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl: „Orgel plus Tenor“ 29. August, Pfarrkirche St. Johann bei Herberstein: „Romantik und Barock“. Infos: www.sakralkunst.at

Martin Predota

Bestattung

Schlüsseldienst




- Schlüsseldienst
- Aufsperrdienst
- Schließanlagen
- Alarmanlagen
- Videoüberwachung
- Einbruchschutz

Bestattung

Wir betreuen alle Friedhöfe in der Region!



Martin Predota, Pischelsdorf 177
Tel: 03113/2341, Mobil: 0664 / 402 24 21
www.predota.co.at

Karin Winkler im touristischen Einsatz auch in Stubenberg/See

Karin Winkler, die langjährige Marketingleiterin der Tierwelt Herberstein unterstützt ab dieser Saison die Gemeinde Stubenberg am See in allen touristischen Agenden der Öffentlichkeitsarbeit. In der Jubiläumssaison liegen die Schwerpunkte ihrer Arbeit im Online Marketing, im Aufbau einer Social Media Fangemeinde, in der Pressebetreuung sowie in der kommunikativen



Begleitung von Projekten. Ein Hauptaugenmerk liegt auf werblichen Aktivitäten für Tagesgäste, um mit Herberstein und dem Stubenbergsee die gegenseitigen Synergien der beiden meistbesuchten Ausflugsziele der Region bestmöglich zu nutzen. In der Tierwelt Herberstein bleibt Winkler weiterhin unverändert tätig und zeichnet nun in ihrer Doppel-Funktion auch für die PR-Agenden der größten Tourismusgemeinde der Oststeiermark verantwortlich.

Kulmlandbäckerei-Cafe in Pischelsdorf in Vollbetrieb



Nach dem Abklingen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lock-down-Erleichterungen ist das Pischelsdorfer Kulmlandbäckerei-Cafe wieder in Vollbetrieb und hat täglich von 5.30 bis 20.30 Uhr geöffnet. Von

Montag bis Samstag werden ab 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr Burger und Pizzen aus dem Holzofen angeboten. Das obige Foto zeigt Benjamin Sailer mit seiner Tochter und dem engagierten Team im Kulmlandbäckerei-Cafe.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Kulmland-Region, Obmann Bgm. Ing. Alexander Allmer.
Layout & Redaktion: Walter Flucher und Mag. Robert Matzer,
alle 8212 Pischelsdorf 29
Druck: Zimmermann-Druck, Gartengasse 21, 8200 Gleisdorf



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir aktuell einen:

Kommissionierer (m/w/d) Vollzeit – 38h / Woche

Sie suchen eine abwechslungsreiche Stelle in einem dynamischen Team? Dann sind Sie bei uns richtig.

Ihre Aufgaben bei uns:

- Kommissionierung von Aufträgen
- Waren Ein- und Auslagerung
- Teilweise Unterstützung der Produktion
- Bedienen eines E-Staplers

Sie bringen mit:

- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität und die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Berufserfahrung von Vorteil
- Staplerschein von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Keine Schichtarbeit
- Flexible Arbeitszeiten
- Mind. € 1.800,00 brutto / Monat auf Vollzeitbasis
Überzahlung je nach Ihrer Qualifikation möglich.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an:
daniel.hasenburger@schafler-muehle.at
oder telefonisch: 03386 / 8201 11

Schafler Mühle GmbH
Mühlenviertel 39 – 8212 Gersdorf an der Feistritz

Mein Mann, seine Grillzange und ich!



Wir grillen den Mittwoch

18.00 Uhr **30. Juni**

7. 14. 21. 28. Juli

4. 11. 18. 25. August

1. September

Unsere beliebte GrillNight
jeden Mittwoch,
den ganzen Sommer lang!

**Bitte Reservieren!
Bei jeder Witterung**



Jetzt reservieren:
www.restaurant-schrott.at **03113 2286**

Im Restaurant Schrott (in Hirnsdorf) wurde die Terrasse neu gestaltet. Sonnenschutz und Windschutz laden zum Genießen und Zusammensitzen ein. Jeden Mittwoch im Sommer gibt es die beliebte GrillNight - heuer erstmals in der neuen Outdoor KochBar.

Jetzt reservieren: 03113 2286

Personen- & Sachversicherungen – Vertrauen ist gut. Versichert besser.

95 % der österreichischen Betriebe vertrauen auf einen Versicherungsmakler, wenn es darum geht, den optimalen Versicherungsschutz abzuschließen. Österreichs Industrielle wissen ganz genau, dass sie knapp kalkulieren müssen und kein Geld zu verschenken haben.

Aber auch immer mehr Kunden aus dem Privatbereich erkennen die Vorteile eines unabhängigen Versicherungsmaklers, wenn es um die Abdeckungen ihrer Haftungen, Risiken oder um ihre Pensionsvorsorgen geht. Und das spart bares Geld.

Als **unabhängiger Versicherungsmakler** bieten wir entscheidende Vorteile:

- ✓ kompetente Beratung
- ✓ kostenlose Polizzenprüfung
- ✓ eigene KFZ-Zulassungsstelle
- ✓ eigene Schadenabteilung

Wir vertreten unsere Kunden und nicht eine Versicherung.

Vertrauen ist gut. Versichert besser. Reisinger

8212 Pischelsdorf 510, T: 03113-8080, office@vcr-reisinger.at

www.vcr-reisinger.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



KFZ-Zulassung ist geöffnet!



Ihr Kennzeichen in 10 Minuten für 8 Bezirke!
Nutzen Sie unsere KFZ-Zulassungsstelle in Pischelsdorf.
Mo – Fr, 8 – 17 Uhr, 03113-80 80 80 oder 0676-50 55 892